



BILLIARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLIARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER
CONFÉDÉRATION
EUROPÉENNE
DE BILLIARD (CEB)



NOCH MEHR JUGENDLICHE für den Billardsport zu gewinnen, dieses Thema nimmt gerade in den Wahlversammlungen einen großen Raum ein. Hier sind es Lehrlinge des Wohnheimes der Brandenburger Baubetriebe, die sich erstmals mit dem Billardkegeln beschäftigen.

Foto: Wernitz

„Sportstafette 30“ – auch der Beitrag der Billardsportler!

Die Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen sind uns Anlaß, Bilanz zu ziehen, wie die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED und des V. Turn- und Sporttages des DTSB zur Entwicklung von Körperkultur und Sport verwirklicht werden. Wie vielfältig dabei auch die Bemühungen der Billardsportler sind, darüber geben die in dieser Ausgabe veröffentlichten Berichte aus den Sektionen von Bergland Schleiz-Oschitz, Weida und Staßfurt Auskunft.

Nehmen wir das Beispiel der Weidaer. Sie haben in der Tat große Anstrengungen unternommen, um ihre Sektion weiter zu stärken. Damit schufen sich die Fortschrittssportler gleichzeitig eine gute Ausgangsposition für ihre kommenden Aufgaben. Dabei ist es auch für sie Ehrensache, sich am sozialistischen Wettbewerb des DTSB zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung unserer Republik, „Sportstafette 30“ zu beteiligen.

Diesen Wettbewerb so nutzbringend als möglich zu gestalten, daß ist das Anliegen aller Billardsportler. Hierbei geht es grob zusammengefaßt um 2 Schwerpunkte: 1. Unser Vaterland durch gute Leistungen in Schule, Beruf und Sport allseitig zu stärken und 2. den Massencharakter der sozialistischen Körperkultur und des Sports in unserem Lande immer spürbarer auszuprägen. Das erfordert u. a. die weitere Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen, ein abwechslungsreiches geistig-kulturelles Leben, die Teilnahme am „Mach-mit!“-Wettbewerb und die Einbeziehung des Sportabzeichenprogramms in den Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb, der sich durch ein noch höheres Niveau auszeichnen sollte.

Laßt uns also die kommenden anspruchsvollen Aufgaben mit großem Elan lösen, damit die „Sportstafette 30“ als Beitrag des Sports zum kommenden Jubiläum ein großer Erfolg wird!

WILLI BLAWID

Präsident des DBSV der DDR

Von den Wahlen in den Billard-Sektionen

Weidaer mit guter Ausgangsposition

Auch eine 2. Schülermannschaft im Carambol gegründet

Welche Anerkennung die Arbeit der Weidaer BC-Sportler innerhalb ihrer Betriebssportgemeinschaft Fortschritt genießt, bewies allein die Tatsache, daß die Caramboler den Auftakt der Wahlen bei der BSG Fortschritt gaben. Der sehr gute Besuch der Veranstaltung sowie die zahlreich erschienenen Ehrengäste, unter ihnen der 2. Sekretär der SED-Ortsleitung, Karl-Heinz Taubert, und Karl-Heinz Dorf, Mitglied des DTSB-Bezirksvorstandes, ließen von Beginn an das Stimmungsbarometer auf „Hoch“ stehen, zumal sich die Ergebnisse der Sektion sehen lassen konnten.

So leisteten die Mitglieder allein 300 Stunden im „Mach-mit!“-Wettbewerb, gewannen 5 weitere Sportfreunde und bildeten eine FDJ-Gruppe im Nachwuchsbereich. Apropos Nachwuchs: Das Vorhaben, eine 2. Schülermannschaft ins Leben zu rufen, wurde in die Tat umgesetzt, wobei die Jüngsten bei der Bezirksspartakiade den 2. Platz belegten. Eine gute Resonanz in der Sektion fand auch das Sportabzeichen der DDR „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“, denn bisher sind 58 Prozent aller Mitglieder im Besitz des Abzeichens.

Aufbauend auf diesen Erfolgen sind auch die Zielstellungen für die kommende Etappe sehr hoch, wollen doch auch die Weidaer Sportler ihren Beitrag zur „Sportstafette 30“ leisten. Den Massencharakter des Sport weiter zu erhöhen, heißt für die Caramboler, Stadt-

turniere zu veranstalten, um noch mehr Bürger für diese Sportart zu gewinnen. Zum festen Bestandteil des Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetriebes zählen weiterhin die Bedingungen des Sportabzeichens.

Viel versprechen sich die Sektionsmitglieder auch von dem Patenschaftsvertrag mit der EOS Friedrich Engels, denn 5 neue Aktive sollen weiter hinzukommen. Für den Nachwuchs wollen die Fortschritt-Sportler Werner-Seelenbinder-Turniere auf der Bezirksebene organisieren. Im „Mach-mit!“-Wettbewerb schließlich sollen 200 Stunden zu Buche stehen.

Anspruchsvolle Ziele also, die sich die Weidaer mit ihrer Sektionsleitung Winderl, Verhoeven und Schmeißer da gestellt haben.

K.-W. W.

Alle sind Besitzer des Sportabzeichens

Die Jugend dominiert bei Bergland Schleiz-Oschitz

Jugendlicher Schwung herrscht in der BC-Sektion von Bergland Schleiz-Oschitz, denn 17 der 19 Mitglieder sind noch Jugendliche! Verständlich deshalb, daß der wiedergewählte Sektionsleiter Manfred Rathay auf der Wahlversammlung von zahlreichen Erfolgen berichten konnte. Erfolge, die eine gute Ausgangsposition für die Vorhaben in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR darstellen.

538 Stunden leisteten die Aktiven im „Mach-mit!“-Wettbewerb, wovon weitestgehend die Wettkampfstätte profitierte. Ehrensache für alle Caramboler war auch der Start eines jeden bei „Start mit Bronze“, so daß heute alle im Besitz des Sportabzeichens in Bronze sind. Auch als Organisatoren von Turnieren im DDR- und Bezirksmaßstab verdiente sich die Sektion manches Lob!

Fortsetzung auf Seite 3

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17) — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, Apparat 261, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Marianne Voss, 113 Berlin, Leninallee 122. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I 16 01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Konto: 7199-59-56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Abgabe an Druckerei: 2. Januar

Fortsetzung von Seite 2

Den sportlich größten Triumph feierte man in der abgelaufenen Wahlperiode durch den 1. Platz von Andreas Porst bei den DDR-Schülermeisterschaften. Gleich danach zu nennen ist die Bronzemedaille von Volker Rosenthal bei den Jugendmeisterschaften unseres Landes, aber auch das Abschneiden von Jens Holger Pohl im DDR-Maßstab ist erwähnenswert.

Jede Wettkampfmöglichkeit wurde von den Jugendlichen genutzt. Gut genutzt, möchte man hinzufügen, denn bei der Bezirksspartakiade kamen 8 Medaillen, davon 4 „Goldene“ auf das Konto von Schleiz-Oschitz. Abgerundet wird diese Erfolgsbilanz durch den Gewinn des Herbstmeistertitels in der Bezirksliga. Keine Frage, daß die jungen Caramboler nun darauf brennen, diesen ersten Platz zu verteidigen, um den Sprung in die DDR-Liga zu schaffen.

Andreas Porst und Volker Rosenthal übernahmen Leistungsaufträge. Danach wird Andreas alles unternehmen, um

seinen DDR-Meistertitel zu verteidigen, während Volker durch hervorragende Leistungen seine Anwartschaft auf die Nachwuchsauswahl untermauern will. Schließlich soll bei der kommenden Bezirksspartakiade der 1. Rang in der Kreiswertung behauptet werden. Bei der Realisierung dieser Zielstellungen hoffen alle auf die Unterstützung von Thomas Stöckel, der nach 5jähriger Abwesenheit wieder zur Verfügung steht.

Zu den weiteren Verpflichtungen zählen die erneute Erringung des Sportabzeichens der DDR, die weitere Verschönerung der Sportstätte sowie Sektionsabende.

Das Beispiel Schleiz-Oschitz beweist einmal mehr, daß sich die Arbeit mit den Jugendlichen lohnt. Großen Anteil daran hat ohne Zweifel Manfred Ratthey, der dank seiner unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit für seine Sektion von allen Carambolern hoch geschätzt wird. Auch wenn es mal nicht so lief, hielt er die Truppe zusammen und rief die anderen mit.

ST.

Kurz informiert

MIT DEM WETTBEWERBSABZEICHEN und der Ehrenurkunde der Nationalen Front wurden die Sportfreunde Wetzel, Verhoeven und Winderl von der BC-Sektion Fortschritt Weida für ihre vorbildlichen Aktivitäten im „Mach-mit!“-Wettbewerb ausgezeichnet.

DIE BK-NACHWUCHSKOMMISSION bedankt sich auf diesem Wege bei den Sportfreunden R. Müller, Schäfer, Hörnig und K. Müller von der BSG Traktor Hirschfeld für die vorbildliche Ausrichtung des Werner-Seelenbinder-Gedenkturniers des Verbandes.

GÜNTER WOLF VON DER STASSFURTER BC-SEKTION nahm als Abnahmeberechtigter der Bedingungen des Sportabzeichens der DDR „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ 162 „Bronzene“ ab. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch!

ZWEI TURNIERBILLARDS (105 x 200) mit Bällen und Queues werden verkauft. Interessenten wenden sich an die HSG TH Merseburg, 42 Merseburg, Geusaer Straße, Telefon 46 26 50. Der Preis je Stück mit Zubehör beträgt 450 Mark.

LOK NEUSTADT nahm mit einer 2. Mannschaft (Altersdurchschnitt 20 Jahre) die BC-Meisterschaft in der Bezirksliga auf. Achtungszeichen setzten dabei bereits der 17jährige B. Schneider sowie der 14jährige R. Lenhard.

Mitteilung der NK/BC

Für die vom 2. bis 6. Mai stattfindende **BC-Juniorenmeisterschaft** benötigt die **Nachwuchskommission** bis zum 31. März den **Qualifizierungsnachweis**. Einzuschicken sind die **Protokolle von 4 Partien** (Bezirksmeisterschaft oder Qualifikationsturnier) sowie die **Abschlusstabelle**. **Disziplin: Freie Partie, 500 Points bzw. 25 Aufnahmen**. Die Unterlagen sind zu senden an **Werner Dankwerth, 54 Sondershausen, Kirchstr. 15**.

DIE BC-SEKTION von Aktivist Haselbach belegte den 2. Platz im Wettbewerb innerhalb der Betriebssportgemeinschaft. Während der Wahlversammlung wurden Karl Ohnes und K.-H. Wolf mit der Ehrennadel des DSV der DDR in Silber bzw. Bronze ausgezeichnet.

IN DEN SPORTPLÄNEN DER BC-SEKTIONEN von Lok Eilenburg und der TSG Gröditz stehen alljährlich zwei freundschaftliche Vergleiche. Die letzten beiden Begegnungen konnten die Eilenburger sowohl zu Hause als auch auswärts klar für sich entscheiden. Ein gemütliches Beisammensein beschließt stets die Treffen.

AUSRICHTER GESUCHT

Für die diesjährigen **DDR-Meisterschaften** in der Freien Partie sucht die **ZTK (BC)** noch einen **Ausrichter**. Bewerber melden sich bitte umgehend bei **Eberhard Helmich, 301 Magdeburg, Gr. Diesdorfer Straße 105**. Die **Titelkämpfe** sollen vom 20. bis 23. April durchgeführt werden.

Gut vorangekommen!

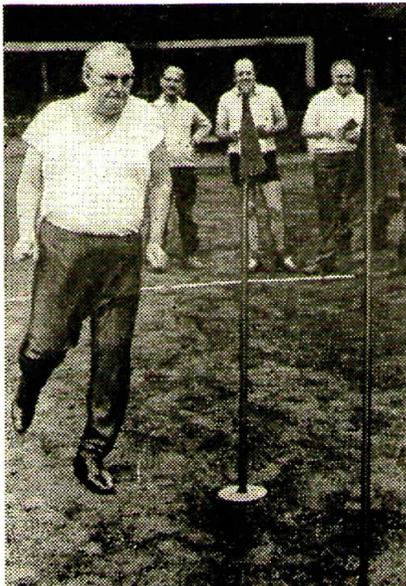
Alle Staffurter Caramboler gaben ihr Bestes

Alle Sektionsmitglieder von Lok Staffurt hatten ihren Anteil daran, daß der **Billardsport** in der Stadt weiter vorangekommen ist. So konnte die **Schülerabteilung** weiter ausgebaut werden, die **Sportstätte** wurde verschönert, die **Beteiligung an den Einzel- und Mannschaftskämpfen** war gut, und auch die **Aufgabenstellung zur Erringung des Sportabzeichens** wurde erfüllt.

Für das gerade begonnene Jahr stellt sich die Sektion u. a. diese Aufgaben: Die geforderte Mitgliederzahl wird um 4 überboten; es werden Sporttage zum Erwerb des Sportabzeichens durchgeführt; 300 Stunden lautet die Verpflichtung im „Mach-mit!“-Wettbewerb; es wird ein **Übungsleiterlehrgang** der Stufe II durchgeführt; ein **Sportfreund** wird für den zentralen **Übungsleiterlehrgang** gewonnen; die Teilnahme von je einer Mannschaft in der II. DDR-Liga

bzw. Bezirksliga wird gewährleistet; die **Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade** wird gemeinsam mit der BSG Chemie Bernburg organisiert; die **Arbeitsgemeinschaft Billard** mit der Ludwig-Uhland-Schule ist aufrecht zu erhalten; die **Schülerarbeit** ist auf ein höheres Niveau zu bringen; es sind **Vergleichskämpfe** für die **Schülermannschaften** zu organisieren.

WILLY BÖTTCHER



DIE BEDINGUNGEN des Sportabzeichens wollen die Staffurter auch in diesem Jahr meistern. Im Bild links Sektionsleiter Erwin Schwietzke beim Schlängellauf, rechts Sportfreund Schröter beim Dreierhop.

Fotos: Wolf

Carambolsport: Vom weiteren Verlauf der 1. Halbserie

Der 2. und 3. Spieltag unserer BC-Oberliga

Lediglich noch der Titelverteidiger ohne Punktverlust

Kantersieg des Meisters von 19:1 gegen Lichtenberg
Sondershausen unterlag zu Hause Motor Ammendorf

Von unserem Berichterstatter ERHARDT BIALEK

Mit einem eindrucksvollen Sieg von 19:1 unterstrich Meister Eska Karl-Marx-Stadt, daß er auch in diesem Jahr wiederum klaren Kurs auf den Titelgewinn nimmt. Obwohl man aufgrund der Spielsperre Frank Omlands mit einem Leistungsrückgang rechnen konnte, „bügelten“ alle eingesetzten Karl-Marx-Städter durch großartigen Einsatz diese Scharte wieder aus. Der erzielte MGD von 12,18 ist Beweis dafür. Neben Carsten Lässig, der sich gut auf das Matchbillard eingestellt hat, ist vor allem auch Keller hervorzuheben, der seinen großen Widerpart Pöggel beide Male bezwingen konnte. — In der Begegnung gegen Bitterfeld bekamen die Karl-Marx-Städter beide Punkte zugesprochen, da der Kontrahent gegen die WKO verstieß.

Eine Überraschung bedeutete gewiß die Heimgniederlage von Sondershausen gegen Ammendorf. Den Ersatz auf Platz 5 vermochte der Gastgeber nicht zu verkraften. Gut erholt zeigten sich die Sondershausener aber dann gegen Lichtenberg, wobei vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung hervorzuheben ist. Mit dem MGD von 9,79 kam das Team fast an das geforderte Oberligalimit heran. Die Hauptstädter aber blieben in diesem Vergleich doch

deutlich unter ihren Fähigkeiten.

Ohne Punktgewinn ist derzeit noch Turbine Cottbus. Lediglich Scheel vermochte bei der Niederlage in Bitterfeld zu überzeugen und das ist einfach zu wenig! 5,49 betrug der Durchschnitt des Verlierers, Bitterfeld kam auf 7,11. Auch bei Motor Ammendorf standen dann die Cottbusser erwartungsgemäß auf verlorenem Posten. 15:5 hieß es hier für den Gastgeber. Die Statistik:

Glückauf Sondershausen — Motor Ammendorf 8:12

Dankwerth	0:4	10,10	—	56	Hoche	4:0	12,10	15,78	95
Ramisch	2:2	6,16	8,03	42	Böhme	2:2	6,78	6,86	66
Erbs	2:2	10,95	14,15	53	Dietrich	2:2	9,72	10,95	63
Stöckel	4:0	8,35	10,40	35	Schönbrodt	0:4	7,60	—	29
Warmbrunn	0:4	2,32	—	26	Fleischmann	4:0	4,85	6,30	30
	8:12	7,55	56/53			12:8	8,24	95/63	

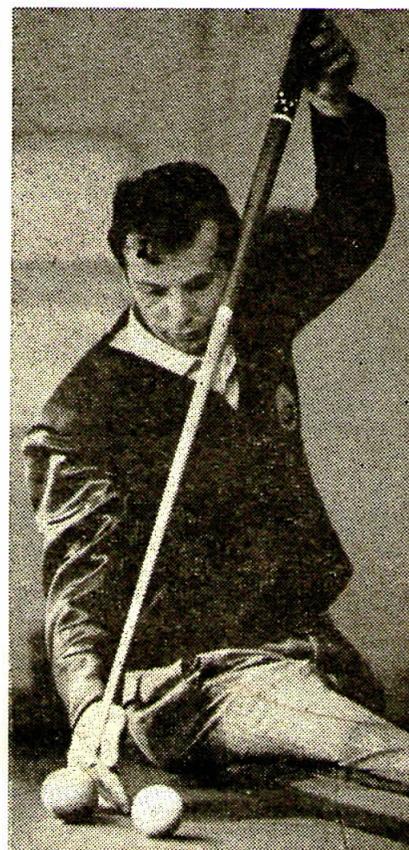
Chemie Bitterfeld — Turbine Cottbus 12:8

Uhlemann	4:0	11,33	14,28	102	Wache	0:4	2,98	—	30
Rödel	4:0	3,75	3,76	31	Richter	0:4	1,55	—	10
Schumann	2:2	12,00	15,14	58	Scheel	2:2	14,26	21,42	101
Wulff	0:4	6,22	—	27	Fritsch	4:0	8,35	10,50	57
Preis	2:2	3,47	4,55	25	Wittig	2:2	4,27	5,35	27
	12:8	7,11	102/58			8:12	5,49	30/101	

Motor Eska Karl-Marx-Stadt — Chemie Lichtenberg 19:1

Lässig	4:0	11,23	13,04	91	Guhr	0:4	5,96	—	29
Ziegenhals	4:0	10,53	10,71	61	Jaenchen	0:4	5,00	—	30
Keller	4:0	23,08	25,00	117	Pöggel	0:4	17,46	—	90
Omland, S.	3:1	11,70	12,00	47	Schiemann	1:3	10,82	12,00	77
Bresk	4:0	9,20	9,30	36	Przewozny	0:4	6,05	—	24
	19:1	12,18	91/117			1:19	8,01	30/90	

Spitzenreiter...



... nach der 1. Halbserie in der Rangliste Cadre 47/2 ist Dieter Hoche von Motor Ammendorf.

Platz 2 der...



... Rangliste im Cadre 52/2 nimmt der Cottbusser Routinier Gerhard Scheel ein.

Fotos (2) Archiv

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Glückauf Sondershausen — Chemie Lichtenberg 20:0

Dankwerth	4:0	8,05	11,11	40	Guhr	0:4	4,08	—	20
Ramisch	4:0	7,11	9,20	52	Jaenchen	0:4	3,70	—	33
Ritzke	4:0	9,20	10,65	52	Pöggel	0:4	5,50	—	23
Erbs	4:0	13,23	16,66	66	Schiemann	0:4	7,47	—	43
Stöckel	4:0	13,71	15,78	73	Przewozny	0:4	6,46	—	30
20:0 9,79 52/73					0:20 5,17 33/43				

Motor Ammendorf — Turbine Cottbus 15:5

Hoche	4:0	15,00	15,78	74	Wache	0:4	5,37	—	23
Böhme	4:0	6,40	9,23	70	Richter	0:4	2,28	—	11
Dietrich	0:4	9,57	—	52	Scheel	4:0	12,82	13,20	83
Schönbrodt	4:0	10,37	10,75	46	Fritsch	0:4	9,02	—	43
Fleischmann	3:1	4,65	5,35	25	Wittig	1:3	3,77	3,95	13
15:5 8,94 74/52					5:15 6,26 23/83				

Der Tabellenstand:

Cadre 47/2; 52/2	SP	WP	PP	MGD	BED	HS
1. Motor Eska Karl-Marx-Stadt	3	6:0	51:9	10,60	13,04/25,00	91/117
2. Glückauf Sondershausen	3	4:2	42:18	8,22	13,63/21,84	79/78
3. Motor Ammendorf	3	4:2	35:25	8,70	18,75/13,70	151/70
4. Chemie Bitterfeld	3	3:3	22:38	7,21	15,78/15,14	102/58
5. Chemie Lichtenberg	3	1:5	11:49	6,87	7,15/30,00	34/182
6. Turbine Cottbus	3	0:6	19:41	6,33	5,84/27,27	30/111

Vom 4. Spieltag der BC-Oberliga berichtet ERHARDT BIALEK

„Vize“ trumpfte gegen ESKA auf

Sondershausen bezwang Meister Karl-Marx-Stadt 16:4

Turbine Cottbus kam zum ersten Punktgewinn

Wer gedacht hätte, der Meister würde es den gastgebenden Sondershausenern schwer machen, der sah sich getäuscht. Denn der „Vize“ übernahm sofort die Initiative und am Ende hatten die Gäste sogar noch Glück, daß die Niederlage nicht zu einem wahren Debakel wurde! Der MGD der Sondershausener von 11,15 bewies, daß sie wieder ihre Best-

form erreichen. Den ersten Punktgewinn verbuchte Cottbus beim Teilerfolg gegen Lichtenberg. Ein gerechtes Resultat für beide Seiten! Hervorzuheben ist in diesem Vergleich die feine Leistung von Routinier Gerhard Scheel, der auf einen BED von 37,50 und eine HS von 173 Points kam. Die Statistik:

Glückauf Sondershausen — Motor Eska Karl-Marx-Stadt 16:4

Dankwerth	2:2	9,01	11,53	49	Lässig	2:2	7,10	7,23	47
Ramisch	4:0	9,94	12,50	67	Ziegenhals	0:4	6,24	—	68
Ritzke	2:2	12,68	16,66	69	Keller	2:2	14,65	15,00	113
Erbs	4:0	13,27	13,70	101	Omland, S.	0:4	10,97	12,40	38
Stöckel	4:0	12,23	13,90	75	Bresk	0:4	6,43	7,70	31
16:4 11,15 67/101					4:16 8,71 68/113				

Turbine Cottbus — Chemie Lichtenberg 10:10

Wache	0:4	4,21	—	22	Guhr	4:0	5,75	6,57	54
Birne	2:2	4,27	4,83	53	Jaenchen	2:2	4,45	4,60	34
Scheel	4:0	28,57	37,50	173	Drews	0:4	7,10	—	32
Fritsch	4:0	15,26	16,66	110	Schiemann	0:4	10,89	—	73
Wittig	0:4	3,93	—	14	Przewozny	4:0	9,55	10,50	52
10:10 8,43 53/173					10:10 7,11 54/73				

Der Tabellenstand:

Cadre 47/2; 52/2	SP	WP	PP	MGD	BED	HS
1. Glückauf Sondershausen	4	6:2	58:22	8,96	13,63/21,84	79/101
2. Motor Eska Karl-Marx-Stadt	4	6:2	55:25	9,94	13,04/25,00	91/117
3. Motor Ammendorf	3	4:2	35:25	8,70	18,75/13,70	151/70
4. Chemie Bitterfeld	3	3:3	22:38	7,21	15,78/15,14	102/58
5. Chemie Lichtenberg	4	2:6	21:59	6,93	7,15/30,00	54/182
6. Turbine Cottbus	4	1:7	29:51	6,85	5,84/37,50	53/173

Ergebnisse und Tabellen

I. DDR-Liga (BC), Staffel 1

Dresden ungeschlagen

Mittenwalde — Babelsberg 16:4

Aktivist Mittenwalde

	P.P.	GD	BED	HS
Neumann, J.	4:0	12,90	18,18	43
Neumann, A.	4:0	19,04	20,00	69
Gerdes	2:2	8,25	12,10	57
Gumlich	2:2	4,87	6,10	18
Franzke	4:0	5,27	5,55	38
MGD — 8,93				

Motor Babelsberg

Piepiorra	0:4	3,38	—	14
Holzbecher	0:4	2,71	—	10
Ackermann	2:2	10,62	12,15	46
Chran	2:2	6,25	7,90	37
Krämer	0:4	4,20	—	16
MGD — 5,84				

Senftenberg — Ludwigsfelde 13:7

Lok Senftenberg

Kube	2:2	12,31	22,22	69
Kosicki	4:0	8,07	8,60	38
Philipp	0:4	11,05	—	59
Kern	4:0	9,00	11,25	99
Kirscht	3:1	5,82	6,65	24
MGD — 9,01				

Motor Ludwigsfelde

Seeger	2:2	7,96	8,10	43
Rohland	0:4	7,00	—	36
Böber, G.	4:0	16,73	21,42	87
Rédlich	0:4	5,45	—	27
Böber, B.	1:3	4,95	5,00	16
MGD — 8,17				

Dresden — Brandenburger Tor 14:6

Kraftverkehr Dresden

Mittenzwei	2:2	14,45	13,33	62
Schütze, L.	4:0	12,50	13,33	79
Schütze, E.	2:2	11,22	15,00	63
Tannert	2:2	8,62	10,95	86
Fehringer	4:0	8,97	11,00	83
MGD — 10,79				

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	2:2	14,45	22,22	77
Böttche	0:4	8,87	—	43
Benischke	2:2	9,77	11,50	65
Heyde	2:2	9,90	13,90	77
Bienst	0:4	6,12	—	26
MGD — 9,47				

Brandenburger Tor — Ludwigsfelde 8:12

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	2:2	16,45	20,00	72
Böttche	0:4	4,50	—	26
Benischke	0:4	7,29	—	36
Heyde	4:0	10,94	16,66	75
Bienst	2:2	3,75	4,00	23
MGD — 7,85				

Fortsetzung auf Seite 6

Die Sondershausener zur Pause vorn

Partie-Punkte gaben den Ausschlag zugunsten von Glückauf
Cottbusser steigerten sich gegen den Meister enorm
Lichtenberg gab sich gegen Ammendorf nur knapp geschlagen

Von unserem Berichterstatter ERHARDT BIALEK

Der 13:7-Erfolg gegen Bitterfeld und die günstigeren Partie-Punkte sicherten dem Team von Glückauf Sondershausen den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters in unserer BC-Oberliga. Die Hainleitener, die ihren besten Tag in dieser ersten Halbserie beim 16:4 (MGD 11,15) gegen den amtierenden Meister Karl-Marx-Stadt hatten, haben allerdings bisher noch bei weitem nicht ihre Top-Form erreicht. Bis auf Erbs nämlich vermochte noch kein Glückaufspieler die Vorjahresresultate zu erreichen. Den größten Leistungsabfall dabei verzeichneten Ritzke, dessen GD von 15,37 auf 10,37 sank. Keine Frage also, daß sich Sondershausen stabilisieren muß, will man auch am Ende der Saison ganz vorne sein!

Meister Karl-Marx-Stadt wurde trotz Heimvorteils mehr von Turbine Cottbus gefordert, als ihm lieb war. Glanzpunkte beim Gastgeber waren Lässig mit einem BED von 30,00 (!) — seine bisher beste Meisterschaftsleistung auf einem Matchbillard — und Keller, der es auf eine Höchstserie von 151 Points und einen BED von 60,00 (!) brachte. Für die formverbesserten Cottbusser spricht, daß sie ihren MGD von 6,33 auf 7,13 verbessern konnten. Zeigen die Turbinensportler noch mehr Selbstvertrauen, dann sind sie durchaus in der Lage, die „rote Laterne“ abzugeben!

Im Spiel Lichtenberg gegen Ammendorf hatten es die Hauptstädter in der Hand, einen wertvollen Erfolg zu verbuchen. Die Partie Jaenchen gegen Böhme ging lediglich mit 2 Points an Böhme, offensichtlich war der Berliner dieser „Nervenschlacht“ nicht gewachsen! Wenn man bedenkt, daß die Lichtenberger wiederum ohne ihren besten Spieler Pöggel auskommen mußten (BED

30,00/HS 182), so können sie mit ihrem bisherigen Abschneiden zufrieden sein.

Motor Ammendorf, bemüht, den Anschluß zur Spitze nicht zu verlieren, hat in dieser Saison noch nicht zur alten Stärke zurückgefunden. Den Ausfall Dieter Hoffmanns konnte das Team offensichtlich nicht verkraften, darüber täuscht auch der derzeitige Punktstand nicht hinweg. Trotzdem: Auch die Ammendorfer rechnen sich natürlich noch Chancen aus!

Trotz ihres Handicaps erreichten die Bitterfelder Chemiker ihre Vorjahresleistung. Zeigen sie sich in den noch ausstehenden Begegnungen noch stabiler, dürfte es noch besser laufen! Den größten Fortschritt verzeichnete Schumann, der seinen GD auf 12,23 verbesserte. Auch im Spiel gegen Sondershausen dominierte wieder einmal Günter Uhlemann mit einer HS von 104 in der ersten Partie sowie einem BED von 30,00 im zweiten Durchgang. Und hier die Statistik der Spiele:

Chemie Bitterfeld — Glückauf Sondershausen 7:13

Uhlemann	4:0	13,90	30,00	104	Dankwerth	0:4	4,25	—	26
Hoffmann	1:3	2,20	2,90	14	Ramisch	3:1	2,85	2,90	29
Schumann	2:2	12,85	13,70	43	Ritzke	2:2	12,10	13,90	97
Lohse	0:4	3,41	—	17	Erbs	4:0	16,22	17,65	53
Preis	0:4	3,67	—	19	Stöckel	4:0	10,22	10,70	45
	7:13	6,79	104/43			13:7	8,45	29/97	

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt — Turbine Cottbus 12:8

Lässig	4:0	19,35	30,00	66	Wache	0:4	4,64	—	18
Ziegenhals	4:0	7,58	10,71	55	Birne	0:4	4,38	—	37
Keller	2:2	27,05	60,00	151	Scheel	2:2	19,33	21,20	95
Omland, S.	0:4	9,65	—	47	Fritsch	4:0	14,27	14,35	91
Bresk	2:2	8,42	10,90	33	Wittig	2:2	5,62	6,40	32
	12:8	12,27	66/151			8:12	8,42	37/95	

Chemie Lichtenberg — Motor Ammendorf 8:12

Guhr	0:4	5,54	—	24	Hoche	4:0	13,63	15,00	94
Jaenchen	2:2	5,01	6,06	37	Böhme	2:2	4,18	4,33	37
Drews	0:4	3,25	—	32	Diétrich	4:0	12,27	12,75	81
Schiemann	2:2	7,15	8,10	34	Schönbrodt	2:2	6,62	7,90	27
Przewozny	4:0	10,12	10,35	55	Fleischmann	0:4	4,35	—	19
	8:12	6,10	37/55			12:8	7,95	94/81	

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 5

Motor Ludwigsfelde

Seeger	2:2	11,40	16,66	40
Rohland	4:0	10,10	11,11	45
Böber, G.	4:0	22,22	23,07	93
Redlich	0:4	6,52	—	42
Böber, B.	2:2	5,77	7,70	23
			MGD — 10,38	

Babelsberg — Dresden 8:12

Motor Babelsberg

Schubert	4:0	23,52	25,00	114
Ribbeck	0:4	5,33	—	16
Ackermann	0:4	9,88	—	43
Chran	2:2	11,07	15,00	61
Krämer	2:2	6,05	5,25	23
			MGD — 9,98	

Kraftverkehr Dresden

Mittenzwei	0:4	14,58	—	43
Schütze, L.	4:0	16,66	22,22	72
Schütze, E.	4:0	16,88	20,00	100
Tannert	2:2	10,48	15,78	65
Fehringer	2:2	6,12	7,40	51
			MGD — 12,21	

Mittenwalde — Senftenberg 14:6

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	2:2	10,66	15,38	59
Neumann, A.	4:0	14,81	20,00	118
Gerdes	2:2	12,47	14,45	87
Gumlich	2:2	4,80	5,95	27
Franzke	4:0	8,10	8,45	44
			MGD — 9,81	

Lok Senftenberg

Kube	2:2	10,09	8,50	85
Kosicki	0:4	5,22	—	21
Philipp	2:2	10,85	11,00	54
Kirscht	2:2	4,27	6,05	18
Hertel	0:4	3,50	—	16
			MGD — 6,77	

Senftenberg — Brandenburger Tor 5:15

Lok Senftenberg

Kube	1:3	12,44	9,90	92
Kosicki	2:2	7,47	9,75	53
Philipp	0:4	7,65	—	33
Kern	2:2	11,27	11,70	101
Kachel, P.	0:4	3,40	—	20
			MGD — 8,17	

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	3:1	14,74	28,57	58
Böttche	2:2	7,10	8,70	59
Benischke	4:0	11,55	14,05	145
Heyde	2:2	7,95	11,50	44
Bienst	4:0	7,82	9,00	56
			MGD — 9,49	

Dresden — Mittenwalde 18:2

Kraftverkehr Dresden

Mittenzwei	2:2	16,45	18,18	133
Schütze, L.	4:0	16,66	18,18	51
Schütze, E.	4:0	20,68	21,42	138
Tannert	4:0	10,27	12,70	41
Leuth	4:0	14,30	15,78	89
			MGD — 15,15	

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	2:2	12,33	15,38	41
Neumann, A.	0:4	12,62	—	43
Gerdes	0:4	11,58	—	60
Cumlich	0:4	5,30	—	26
Franzke	0:4	3,46	—	12
			MGD — 8,21	

Fortsetzung auf Seite 7

Motor Ammendorf — Chemie Bitterfeld 14:6

Hoche	2:2	11,35	15,29	63	Uhlemann	2:2	9,55	14,29	48		
Böhme	4:0	7,25	7,80	57	Lohse	0:4	2,57	—	12		
Dietrich	4:0	13,18	16,67	52	Schorsch	0:4	1,03	—	6		
Schönbrodt	4:0	6,68	6,80	31	Uhlemann, E.	0:4	3,85	—	33		
Fleischmann	0:4	4,23	—	28	Preis	4:0	4,95	5,85	23		
				14:6	8,38	63/52			6:14	4,25	48/33

Der Stand nach der 1. Halbserie der Saison 1977/78:

Cadre 47/2; 52/2	SP	WP	PP	MGD	BED	HS
1. Glückauf Sondershausen	5	8:2	71:29	8,86	13,63/21,84	79/101
2. Motor Eska Karl-Marx-Stadt	5	8:2	67:33	10,46	30,00/60,00	91/151
3. Motor Ammendorf	5	8:2	61:39	8,48	18,75/16,67	151/81
4. Chemie Bitterfeld	5	3:7	35:65	6,37	30,00/15,14	104/58
5. Chemie Lichtenberg	5	2:8	29:71	6,76	7,15/30,00	54/182
6. Turbine Cottbus	5	1:9	37:63	7,13	5,84/37,50	53/173

Rangliste im Cadre 47/2:

	GD	BED	HS		GD	BED	HS
1. Hoche	12,88	18,75	151	2. Scheel	17,07	37,50	173
2. Uhlemann	11,66	30,00	104	3. Erbs	14,50	21,84	101
3. Lässig	10,10	30,00	91	4. Pöggel	14,15	30,00	182
4. Dankwerth	7,94	13,63	79	5. Fritsch	13,15	23,07	110
5. Ziegenhals	7,64	10,71	68	6. Schumann	12,33	15,14	58
6. Ramisch	6,16	12,50	67	7. Stöckel	11,54	15,78	75
7. Böhme	6,02	9,23	70	8. Dietrich	11,36	16,67	81
8. Guhr	5,59	7,15	54	9. Omland, S.	10,79	12,60	64
9. Jaenchen	4,67	6,06	37	10. Ritzke	10,37	16,66	97
10. Rödel	4,63	6,86	47	11. Schiemann	8,23	12,94	77
11. Birne	4,32	5,75	53	12. Bresk	8,06	10,90	36
12. Wache	3,89	5,84	30	13. Schönbrodt	8,01	10,90	62
				14. Przewozny	7,29	10,50	55
				15. Wulff	4,67	7,10	27
				16. Preis	4,49	6,85	25
				17. Wittig	4,40	6,40	32
				18. Fleischmann	4,14	6,30	30

Cadre 52/2

	GD	BED	HS
1. Keller	18,60	60,00	151

Rangliste, Cadre 52/2:

	GD	BED	HS
Schubert	16,68	28,57	114
Pohlmann	15,29	28,57	77
Neumann, J.	14,10	28,57	71
Schütze, L.	12,30	22,22	79
Neumann, A.	12,23	20,00	118
Mittenzwei	12,21	18,18	133
Kube	9,73	22,22	92
Rohland	9,30	18,18	71
Seeger	9,00	16,66	64
Kosicki	6,66	11,11	53
Böttche	6,37	8,70	59
Ribbeck	4,32	3,80	16

Freie Partie:

	GD	BED	HS
Leuth	15,86	17,64	89
Schütze, E.	14,12	21,42	138
Böber, G.	13,29	23,07	93
Tannert	10,09	15,78	86
Gerdes	10,07	14,45	87
Philipp	9,95	13,25	71
Ackermann	9,44	12,15	67
Heyde	9,41	16,66	77
Benischke	9,29	14,05	145
Kern	8,70	11,70	101
Chran	7,45	15,00	61
Kirscht	7,29	8,75	48
Fehringer	6,64	11,00	83
Bienst	5,90	9,00	56
Redlich	5,70	5,70	42
Franzke	5,52	8,45	44
Krämer	5,16	8,25	34
Gumlich	4,91	7,10	27
Böber, B.	4,88	7,70	32

(Es sind nur die Sportfreunde berücksichtigt, die mindestens 2 Spiele bestritten haben).

WERNER KOSICKI

Ludwigsfelde — Babelsberg 14:6

Motor Ludwigsfelde									
Seeger	2:2	8,25	6,70	43	Neumann, A.	4:0	10,52	14,28	69
Rohland	4:0	9,41	12,50	71	Gerdes	2:2	8,00	10,35	51
Böber, G.	2:2	8,50	8,20	55	Gumlich	2:2	5,40	7,10	22
Redlich	2:2	5,30	5,70	38	Franzke	4:0	6,50	7,90	20
Böber, B.	4:0	4,70	4,80	25	MGD — 9,00				
MGD — 7,11					Motor Ludwigsfelde				

Motor Babelsberg

Seeger	0:4	7,94	—	48
Rohland	0:4	8,94	—	59
Böber, G.	2:2	10,61	18,75	81
Redlich	2:2	5,15	5,70	35
Böber, B.	0:4	4,12	—	32
MGD — 7,14				

Senftenberg — Dresden 8:12

Lok Senftenberg									
Kube	2:2	7,92	7,50	43					
Kosicki	2:2	8,61	11,11	33					
Philipp	4:0	12,50	13,25	71					
Wowersies	0:4	8,32	—	46					
Kirscht	0:4	12,35	—	48					
MGD — 9,89									

Kraftverkehr Dresden

Mittenzwei	2:2	7,25	9,25	35
Schütze, L.	2:2	10,08	11,11	37
Schütze, E.	0:4	10,05	—	48
Tannert	4:0	10,80	11,35	53
Leuth	4:0	17,64	17,64	79
MGD — 10,98				

Der Halbzeitstand:

Dresden	10:0	11,67	133/138
Mittenwalde	6:4	8,79	118/87
Brandenburger Tor	4:6	8,72	77/145
Babelsberg	4:6	7,45	114/67
Ludwigsfelde	4:6	8,12	71/93
Lok Senftenberg	2:8	7,90	92/101

Babelsberg — Brandenburger Tor 12:8

Motor Babelsberg									
Schubert	2:2	15,80	28,57	97					
Ribbeck	2:2	4,37	3,80	15					
Ackermann	2:2	8,40	8,70	39					
Chran	2:2	7,67	7,85	21					
Krämer	4:0	8,20	8,25	34					
MGD — 8,16									

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	2:2	14,47	14,28	46
Böttche	2:2	4,62	6,20	21
Benischke	2:2	10,17	13,00	81
Heyde	2:2	10,62	13,60	73
Bienst	0:4	6,17	—	29
MGD — 8,66				

Mittenwalde — Ludwigsfelde 16:4

Aktivist Mittenwalde									
Neumann, J.	4:0	21,05	28,57	63					

Börde zur Halbzeit vorn

I. DDR-Liga (BC), Staffel 2

Mit dem 12:8-Erfolg von Meerane gegen Bernburg wurde die 1. Halbserie vorzeitig beendet, da die Begegnung Börde Magdeburg gegen Karl-Marx-Stadt II aufgrund des Todesfalles von Sportfreund Reichelt und der Krankheit anderer Spieler nicht stattfinden konnte. Börde erhielt die Punkte gemäß WKO VI/6 zugesprochen. Die Statistik:

Karl-Marx-Stadt — Bernburg 6:14

Eska Karl-Marx-Stadt II									
Reichelt, W.	0:4	8,27	—	31					
Jennert	0:4	6,60	—	32					
Lässig	2:2	11,50	14,55	100					
Voigtländer	2:2	4,50	5,00	22					
Hofmann	2:2	3,98	3,85	17					
MGD — 6,78									

Chemie Bernburg

Nieber	4:0	12,12	15,38	88
Früchtel	4:0	12,12	13,33	49
Schmidt	2:2	14,47	21,05	70
Weise, F.	2:2	4,75	4,60	39
Weise, G.	2:2	4,20	5,25	26
MGD — 9,16				

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Börde Magdeburg — Meerane 12:8

Aufbau Börde Magdeburg				
Krause	0:4	11,47	—	56
Burkhardt	2:2	8,78	12,50	47
Friedel	2:2	6,40	9,05	47
Sporn	4:0	10,87	11,10	65
Winkler	4:0	7,57	9,75	41
MGD — 8,64				

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.	4:0	23,52	33,33	57
Lüpfert, J.	2:2	9,87	11,76	38
Sattler	2:2	9,77	12,10	52
Rost	0:4	6,60	—	34
Lösche	0:4	2,62	—	10
MGD — 8,74				

Meerane — Bernburg 12:8

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.	4:0	23,52	50,00	135
Lüpfert, J.	2:2	11,78	11,11	76
Sattler	4:0	11,75	13,20	60
Rost	2:2	14,52	12,90	97
Lösche	0:4	2,80	—	10
MGD — 11,40				

Chemie Bernburg

Nieber	0:4	5,76	—	19
Früchtel	2:2	10,81	14,28	47
Schmidt	0:4	7,70	—	36
Weise, F.	2:2	15,13	18,75	117
Schröter	4:0	8,25	9,95	66
MGD — 9,86				

Der Halbzeitstand:

Magdeburg	4:2	9,04	56/301
Bernburg	4:2	9,26	88/121
Meerane	4:2	9,58	135/97
Karl-Marx-St. II	0:6	6,41	50/100
Staffeldurchschnitt: 8,72			

Rangliste, Cadre 52/2

1. Lüpfert, L.	19,67	135
2. Lüpfert, J.	11,03	87
3. Nieber	10,69	88
4. Früchtel	9,49	57
5. Krause	8,74	56
6. Reichelt	8,20	50
7. Burkhardt	6,68	47
8. Jennert	6,60	32
9. Hofmann	3,83	17

Rangliste, Freie Partie

1. Eder	50,00	301
2. Weise, F.	10,76	121
3. Schmidt	10,63	70
4. Rost	10,28	97
5. Sattler	10,22	60
6. Lässig	9,63	100
7. Sporn	9,31	65
8. Winkler	7,57	41
9. Jennert	7,45	45
10. Schröter	6,37	66
11. Friedel	5,71	47
12. Weise, G.	4,40	26
13. Hofmann	3,98	17
14. Voigtländer	3,70	22
15. Lösche	2,80	13

JÜRGEN GÄRTNER

Gotha führt

II. DDR-Liga (BC), Staffel 1

Ammendorf II — Buna 14:6

Motor Ammendorf II

Naumann	4:0	3,72	4,10	23
Kerk	2:2	10,43	11,76	43
Dietrich, F.	0:4	4,65	—	29
Madzek	4:0	8,38	9,85	50
Heidemann	4:0	6,92	7,30	41
6,76 32/50				

Chemie Buna

Thiele, H.	0:4	2,90	—	26
Jantschik	2:2	7,56	9,60	91
Thiele, M.	4:0	7,40	7,80	39
Trawka	0:4	4,05	—	29
Janßen	0:4	3,22	—	21
4,99 26/91				

Stafffurt — Gotha 8:12

Lok Stafffurt

Böttcher	0:4	4,11	—	20
Apel	4:0	8,10	10,52	67

Schwietzke	2:2	3,52	5,05	15
Barucha	0:4	3,07	—	22
Müller	2:2	4,50	5,00	19
4,68 20/67				

Chemie Gotha

Henßler	4:0	12,44	28,57	56
Rosinski	0:4	5,41	—	33
Kutke	2:3	4,05	3,30	41
Seidel	4:0	6,50	6,55	27
Ksciuk	2:2	5,50	6,20	27
6,40 56/41				

Am „grünen“ Tisch mußten gewertet werden: Erfurt — Landsberg 20:0, Gotha — Erfurt 20:0, Buna — Stafffurt 0:20, Landsberg — Ammendorf II 0:20.

Landsberg — Buna 12:8

Empor Landsberg

Heinke	2:2	3,50	3,05	11
Kodera	4:0	18,18	20,00	68
Kölzsch	0:4	4,62	—	37
Nitzschke	2:2	4,05	5,05	27
Heinrich	4:0	4,25	4,30	25
5,80 11/68				

Chemie Buna

Thiele, H.	2:2	3,70	5,65	20
Jantschik	0:4	2,95	—	9
Thiele, M.	4:0	7,30	8,65	33
Trawka	2:2	3,15	3,70	13
Janßen	0:4	3,42	—	13
4,21 20/33				

Gotha — Ammendorf II 18:2

Chemie Gotha

Henßler	4:0	21,05	25,00	90
Rosinski, G.	4:0	9,15	10,00	50
Kutke	4:0	8,28	8,55	43
Seidel	2:2	5,00	5,85	27
Schmalfuß	4:0	3,15	3,25	15
7,85 90/50				

Motor Ammendorf II

Böttcher	0:4	3,52	—	13
Apel	4:0	6,42	6,90	48
Müller, B.	0:4	2,75	—	20
Schwietzke	0:4	4,37	—	13
Müller, H.	0:4	3,25	—	14
4,06 13/48				

Erfurt — Stafffurt 16:4

Turbine Erfurt

Naumann	0:4	5,58	—	25
Kerk	0:4	5,72	—	67
Madzek	0:4	7,08	—	35
Ostoiki	2:2	4,57	4,35	28
Dietrich, B.	0:4	2,08	—	12
4,95 25/67				

Lok Stafffurt

Schlegel	4:0	4,20	5,15	29
Lipprandt	0:4	5,20	—	22
Pabst	4:0	5,77	7,75	26
Herchenröder	4:0	6,85	7,10	25
Edler	4:0	5,35	5,85	19
5,47 29/26				

Der Halbzeitstand:

Chemie Gotha	9:1	6,70	90/50
Turbine Erfurt	8:2	5,43	29/47
Lok Stafffurt	6:4	4,36	20/67
Ammendorf II	4:6	5,59	25/50
Landsberg	3:7	5,47	11/192
Chemie Buna	0:10	4,69	26/91

Fortsetzung auf Seite 9



DIESE AUFNAHME entstand nach dem Meisterschaftskampf der II. DDR-Liga, Staffel 1, zwischen Stafffurt und Gotha, den Gotha mit 12:8 für sich entschied. Auf dem Foto v. l. n. r.: Müller, Barucha, Böttcher, Schwietzke, Apel (alle Lok Stafffurt); Rosinski, Seidel, Henßler, Kutke, Ksciuk, Schmalfuß (alle Chemie Gotha).

Foto: Wolf

Fortsetzung von Seite 8

Rangliste, Cadre 35/2

	PP	GD	HS
1. Hengler	12:0	13,07	90
2. Naumann	4:4	4,32	25
3. Schlegel	12:0	4,12	21
4. Böttcher	0:8	3,76	20
5. Thiele, H.	2:10	3,20	26
6. Heinke	2:6	2,39	11

Rangliste, Freie Partie

1. Kodera	8:0	18,18	192
2. Thiele, M.	12:0	8,40	78
3. Kerk	2:6	8,00	67
4. Madzek	6:6	7,88	50
5. Rosinski, G.	4:8	7,65	50
6. Apel	8:0	7,25	67
7. Lipprandt	4:8	6,62	32
8. Jantschik	4:8	6,52	91
9. Pabst	8:4	6,10	39
10. Kutke	10:2	5,82	43
11. Heidemann	6:2	5,68	41
12. Herchenröder	8:4	5,33	47
13. Seidel	6:6	5,20	27
14. Heinrich	8:0	5,00	26
15. Ksciuk	4:2	4,87	27
16. Ostoiki	6:2	4,85	28
17. Franke	6:2	4,57	25
18. Dietrich, F.	0:8	4,25	29
19. Schwietzke	2:6	3,95	15
20. Müller, H.	2:6	3,87	19
21. Trawka	2:6	3,61	29
22. Janßen	0:8	3,33	21
23. Schmalfuß	4:2	3,15	15

KURT KRAUSE

Neustädter dominieren

II. DDR-Liga (BC), Staffel 2

Gera — Meißen 4:16

Metall Gera			
Rosenkranz	0:4	3,42	— 14
Anger	0:4	6,73	— 36
Kolmar, G.	2:2	4,50	5,10 20
Birkholz	0:4	2,72	— 11
Gerhardt	2:2	3,80	2,80 18
MGD — 4,00			

Chemie Meißen

Winzek	4:0	5,82	7,50 21
Friedemann	4:0	17,39	20,00 90
Flemming	2:2	4,72	5,90 21
Voigt	4:0	4,50	5,00 35
Fehre	2:2	3,72	5,15 18
MGD — 6,28			

Neustadt — Leipzig 14:6

Motor Neustadt			
Auerswald	4:0	4,75	4,80 20
Mußbach	2:2	5,60	4,85 39
Schneider	4:0	9,10	10,32 57
Hofmann	2:2	3,80	5,00 30
Richter	2:2	3,05	3,35 22
MGD — 5,24			

Armaturen Leipzig

König	0:4	3,67	— 17
Wackwitz	2:2	5,52	8,00 31
Gärtner	0:4	5,02	— 37
Kuhnt	2:2	3,05	3,95 40
Hoffmann	2:2	3,25	4,25 15
MGD — 4,10			

Freital — Jena 14:6

Stahl Freital			
Fritzsche	4:0	3,20	3,45 16
Knöner	2:2	5,72	8,70 55
Geißler	0:4	4,27	— 26
Gründer	4:0	4,30	5,10 20
Schenk	4:0	3,07	3,40 15
MGD — 5,24			

Uni Jena

Wolf	0:4	1,85	— 6
Grübner	2:2	5,65	2,95 54
Schaub	4:0	5,02	5,20 18
Martin	0:4	2,75	— 13
Morgenroth	0:4	2,45	— 9
MGD — 4,10			

Meißen — Neustadt 6:14

Chemie Meißen			
Winzek	4:0	12,50	15,38 29
Friedemann	2:2	7,51	10,53 45
Flemming	0:4	5,59	— 31
Voigt	0:4	2,80	— 10
Hüttmann	0:4	2,53	— 12
MGD — 5,92			

Motor Neustadt

Auerswald	0:4	5,06	— 21
Mußbach	2:2	5,26	5,40 22
Schneider	4:0	10,11	11,76 41
Hofmann	4:0	4,75	6,35 20
Richter	4:0	3,55	3,70 18
MGD — 5,71			

Leipzig — Jena 11:9

Armaturen Leipzig			
König	3:1	4,47	5,10 26
Wackwitz	4:0	8,35	10,52 46
Gärtner	0:4	4,55	— 18
Kuhnt	2:2	3,77	3,70 30
Hoffmann	2:2	3,70	3,90 19
MGD — 4,92			

Uni Jena

Scheps	1:3	4,30	3,85 19
Grübner	0:4	5,66	— 22
Schaub	4:0	5,10	5,50 34
Martin	2:2	3,97	4,45 24
Morgenroth	2:2	2,92	3,65 28
MGD — 4,38			

Freital — Haselbach 6:14

Stahl Freital			
Fritzsche	2:2	3,57	3,40 18
Graschupt	0:4	1,55	— 7
Bug	0:4	4,90	— 31
Geißler	0:4	4,72	— 26
Küchler	4:0	6,00	6,20 46
MGD — 4,15			

Aktivist Haselbach

Sparwasser	2:2	4,02	4,80 19
Scheibner	4:0	7,15	9,00 56
Kolditz	4:0	7,30	9,15 33
Ohnes	4:0	6,45	7,25 65
Richter	0:4	4,87	— 15
MGD — 5,96			

Leipzig — Meißen 12:8

Armaturen Leipzig			
Winzek	2:2	9,78	13,33 44
Friedemann	4:0	22,22	25,00 104
Flemming	2:2	7,53	10,00 52
Voigt	0:4	4,27	— 27
Fehre	0:4	3,27	— 18
MGD — 7,71			

Chemie Meißen

König	2:2	9,93	11,11 39
Wackwitz	0:4	12,61	— 74
Gärtner	2:2	8,53	10,52 74
Kuhnt	4:0	6,25	6,30 51
Hoffmann	4:0	6,25	6,55 38
MGD — 8,10			

Haselbach — Neustadt 6:14

Aktivist Haselbach			
Sparwasser	0:4	3,97	— 17
Scheibner	2:2	8,37	9,70 77
Kolditz	0:4	4,62	— 30
Ohnes	2:2	7,50	9,40 42
Richter	2:2	3,85	4,75 15
MGD — 5,67			

Motor Neustadt

Auerswald	4:0	5,82	6,75 24
Mußbach	2:2	7,15	8,70 34
Schneider	4:0	6,90	7,65 59
Hofmann	2:2	4,87	6,80 29
Richter	2:2	3,70	3,80 25
MGD — 5,69			

Jena — Gera 14:6

Uni Jena			
Scheps	2:2	3,87	4,35 19
Grübner	2:2	6,90	5,45 32
Schaub	2:2	2,60	3,65 17
Martin	4:0	3,32	3,55 24
Morgenroth	4:0	2,87	3,45 12
MGD — 3,94			

Metall Gera

Rosenkranz	2:2	3,57	4,65 26
Anger	2:2	7,70	10,00 34
Kolmar, G.	2:2	3,92	4,85 15
Kolmar, E.	0:4	3,10	— 32
Gerhard	0:4	2,25	— 14
MGD — 4,11			

Meißen — Jena 16:4

Chemie Meißen			
Winzek	4:0	18,18	28,57 96
Friedemann	4:0	16,00	16,66 89
Flemming	4:0	9,75	12,50 55
Voigt	2:2	4,70	6,90 25
Hüttmann	2:2	2,90	3,10 14
MGD — 8,92			

Uni Jena

Scheps	0:4	2,23	— 8
Grübner	0:4	5,20	— 24
Schaub	0:4	6,39	— 32
Martin	2:2	3,45	3,70 22
Morgenroth	2:2	2,48	3,25 16
MGD — 3,96			

Gera — Haselbach 14:6

Metall Gera			
Rosenkranz	4:0	4,20	4,65 16
Anger	0:4	6,10	— 27
Kolmar, G.	4:0	5,67	6,80 27
Kolmar, E.	4:0	7,12	7,35 24
Gerhard	2:2	4,15	4,95 16
MGD — 5,44			

Aktivist Haselbach

Sparwasser	0:4	2,65	— 20
Scheibner	4:0	9,92	11,11 44
Kolditz	0:4	4,12	— 17
Ohnes	0:4	6,40	— 25
Richter	2:2	4,20	4,00 18
MGD — 5,41			

Freital — Leipzig 14:6

Fritzsche	0:4	3,62	— 15
Knöner	4:0	6,22	7,05 40
Adler	2:2	5,50	7,10 31
Geißler	4:0	5,95	6,25 27
Gründer	4:0	5,20	5,50 38
MGD — 5,30			

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Armaturen Leipzig

König	4:0	6,60	8,70	27
Reibe	0:4	3,35	—	18
Gärtner	2:2	6,42	6,15	44
Kuhnt	0:4	4,35	—	28
Hoffmann	0:4	3,12	—	24

MGD — 4,77

Freital — Meißen 4:16

Stahl Freital

Fritzsche	0:4	4,63	—	19
Adler	0:4	7,77	—	39
Bug	0:4	5,57	—	33
Geißler	2:2	6,90	9,95	37
Gründer	2:2	3,56	3,50	18

MGD — 5,49

Chemie Meißen

Winzek	4:0	10,21	11,11	54
Friedemann	4:0	20,00	28,57	110
Flemming	4:0	8,85	10,00	35
Voigt	2:2	5,97	6,70	21
Fehre	2:2	5,77	9,05	29

MGD — 9,05

Neustadt — Gera 12:8

Motor Neustadt

Auerswald	2:2	4,07	5,15	20
Mußbach	0:4	5,76	—	32
Schneider	4:0	16,00	18,18	75
Hofmann	2:2	4,27	6,30	30
Richter	4:0	3,05	3,40	12

MGD — 5,82

Metall Gera

Rosenkranz	2:2	3,02	3,15	11
Anger	4:0	9,68	11,11	93
Kolmar, G.	0:4	8,92	—	48
Kolmar, E.	2:2	3,82	2,35	21
Gerhard	0:4	2,55	—	13

MGD — 5,28

Leipzig — Haselbach 13:7

Armaturen Leipzig

König	4:0	5,82	6,05	17
Wackwitz	1:3	6,47	5,30	30
Gärtner	4:0	3,85	4,25	18
Kuhnt	2:2	4,75	5,00	28
Hoffmann	2:2	4,05	5,10	25

MGD — 4,99

Aktivist Haselbach

Sparwasser	0:4	2,87	—	15
Scheibner	3:1	7,00	8,70	36
Kolditz	0:4	2,37	—	12
Ohnes	2:2	4,17	4,80	32
Richter	2:2	4,15	5,55	16

MGD — 4,12

Der Halbzeitstand:

Motor Neustadt	12:0	5,70	31/59
Chemie Meißen	8:4	7,01	96/110
Armaturen Leipzig	8:4	5,43	39/74
Stahl Freital	6:6	4,72	19/55
Aktivist Haselbach	4:8	5,32	30/77
Uni Jena	2:10	3,94	21/54
Metall Gera	2:10	4,79	26:93

Rangliste, Cadre 35/2:

1. Winzek	10,57	28,57	96
2. König	5,96	11,11	39
3. Auerswald	5,24	6,90	31
4. Rosenkranz	3,99	7,75	26

5. Sparwasser	3,55	6,25	30
6. Fritzsche	3,46	3,45	19
7. Scheps	3,38	4,35	21
Ersatz			
Kathe	2,65	—	15
Wolf	1,85	—	6

Rangliste, Freie Partie:

1. Friedemann	13,78	28,57	110
2. Schneider	9,64	18,18	75
3. Scheibner	7,56	11,11	77
4. Wackwitz	7,42	10,52	74
5. Anger	7,40	11,11	93
6. Flemming	6,70	12,50	55
7. Ohnes	6,39	9,40	65
8. Knöner	6,30	9,65	44
9. Grübner	6,14	8,05	54
10. Mußbach	6,07	10,00	49
11. Küchler	6,00	6,20	46
12. Gärtner	5,76	10,52	51
13. Geißler	5,60	9,95	37
14. Bug	5,29	8,10	34
15. Kolmar, G.	5,25	6,80	48

16. Kolmar, E.	5,12	7,35	37
17. Kolditz	5,05	9,15	37
18. Hoffmann	4,74	9,40	38
19. Kuhnt	4,69	6,95	42
20. Schaub	4,56	5,60	34
21. Hofmann	4,34	6,80	30
22. Voigt	4,20	6,90	35
23. Richter	4,01	5,60	24
24. Richter	3,52	5,60	25
25. Hüttner	3,32	5,05	22
26. Gerhard	3,31	4,95	18
27. Martin	3,18	4,45	24
28. Morgenroth	2,81	3,65	28

Ersatz			
Adler	6,25	7,10	39
Gründer	4,36	5,50	38
Fehre	3,96	9,05	29
Reibe	3,35	—	18
Birkholz	2,72	—	11
Schenk	2,65	3,40	18
Graschupt	1,55	—	7

ALFRED JENNERT

Von der Meisterschaft im Billard-Kegeln

Was brachte die 3. und 4. Runde unserer Oberliga?

Meister TSG Nord tut sich schwer!

Lautex Neugersdorf brachte es in Dresden auf 3:1 Punkte

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Weit von der Form der vergangenen Saison ist derzeit Titelverteidiger TSG Dresden-Nord entfernt. Nach dem Doppelpunktverlust gegen Spremberg mußten sich die Elbestädter diesmal zu Hause gegen Lautex Neugersdorf mit einem Unentschieden — übrigens das erste in der Geschichte der TSG — zufriedengeben. Der Meister wurde dabei noch gut bedient, denn die Gäste hatten durch Schlußstarter Klaus Zimmermann durchaus die Möglichkeit, beide Punkte zu entführen.

Auch in Reick stellte sich Neugersdorf wiederum in einer sehr guten Verfassung vor. Der Erfolg von 1655:1587 lief gleichzeitig den verpatzten Auftakt aus der ersten Doppelrunde vergessen. Für Reick hingegen wird die Situation trotz des Sieges tags zuvor gegen Zittau bereits prekär, denn zu Hause muß das Team einfach mit klareren Resultaten aufwarten, will man am Ende der Saison nicht eine böse Überraschung erleben.

Auch die Vertretung von Empor Zittau ist zur Zeit nicht in der Lage, die vorhandenen Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Auch bei der TSG Nord unterlag man mit äußerst mäßigen Leistungen (1452). Kann sich Zittau nicht ruckartig steigern, dann ist die Oberligazugehörigkeit für ein weiteres Jahr in Frage gestellt.

Einen unerwarteten Leistungsabfall verzeichnete in der abgelaufenen Doppelrunde Turbine Cottbus. Reichten die 1530 Points gegen Stahl NW Leipzig noch zum Erfolg, so waren die 1490 gegen Ascota Karl-Marx-Stadt doch zu wenig, um erfolgreich zu sein. Klammert man bei den Cottbusern die Resultate des Schülers Hans-Jürgen Bock und die von Lothar Blawid aus, so wird offensichtlich, daß kein anderer Spieler der Mannschaft im Moment so gefestigt erscheint, um konstante Leistungen zwischen 250 und 270 zu bringen. Und das in heimischer Umgebung!

Die erwarteten Doppelpunktgewinne erzielte Spremberg gegen die Konkurrenz aus Leipzig und Karl-Marx-Stadt. In der Tat: Die 1691 bzw. 1640 Points

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

des DDR-Vizemeisters können sich sehen lassen! Die Mannschaft mußte ohne Hans Nothnick auskommen, hatte aber in Adolf Zolk (267/256) einen zuverlässigen Ersatzmann. Den Abgang von Kurt Fladrich haben die Spremberger offensichtlich gut verkraftet. Viel dazu dürfte beigetragen haben, daß die früheren „260er-Leute“ Werner Jürgensen und Hartmut Fischer sich wesentlich zu steigern vermochten. Übrigens: Gegen Leipzig sorgte Günter Wille (154/326) für einen stimmungsvollen Auftakt und einen Vorsprung, der dann systematisch ausgebaut wurde. Zur Ehre der Messestädter aber muß gesagt werden, daß sie in diesem Match gleichfalls keine schlechte Figur abgaben.

Gegen Karl-Marx-Stadt indessen hatte Spremberg traditionsgemäß seine Probleme. Erst im 5. Durchgang fiel durch Jürgensen 314 praktisch die Entscheidung. Abgesehen von der Niederlage in Spremberg verbuchte Karl-Marx-Stadt aus den bisherigen 4 Auswärtsspielen 6 Punkte, wahrlich eine gute Ausgangsposition für die kommenden Auseinandersetzungen.

Die Statistik der 3. und 4. Runde:

Spremberg 1691	Leipzig 1570		
Wille	326	Doliwa	279
Rieger	234	Müller	272
Zolk	267	Lichtenstein	225
Schneider	269	Heyer	260
Jürgensen	301	Schindler	250
Fischer	294	Gottschalk	284
Cottbus 1530	Leipzig 1498		
Kascheike	191	Doliwa	240
Oschmann	271	Müller	267
Schubert	249	Lichtenstein	259
Bock	287	Schindler	230
Hendrischke	239	Heyer	235
Blawid	293	Gottschalk	267
Motor Reick 1573	Zittau 1522		
Berndt	267	Rudat	238
Höcker	263	Schikade	267
Becker	245	Weber	239
Giese	254	Fleischmann	225
Stöckel	259	Vogt	283
Löwe	285	Fellendorf	270
TSG Nord 1619	Zittau 1452		
Gruhnert	230	Rudat	228
Pietzsch	310	Schikade	264
Grundmann	243	Weber	260
Hähne, D.	285	Fleischmann	240
Glöckner	255	Vogt	233
Hähne, M.	296	Fellendorf	227
Spremberg 1640	Ascota KMSt. 1596		
Wille	261	Heymann	267
Rieger	284	Heyder	252
Zolk	256	Rother	265
Schnieder	251	Pohlert	237
Jürgensen	314	Zika	305
Fischer	274	Autengruber	270
Cottbus 1490	Ascota KMSt. 1661		
Kascheike	245	Heymann	279
Oschmann	231	Heyder	280
Schubert	232	Rother	272
Bock	278	Pohlert	273
Hendrischke	241	Zika	266
Blawid	263	Autengruber	291

Motor Reick 1587		Neugersdorf 1655	
Berndt	231	Winkler	284
Höcker	276	Paul	235
Becker	229	Heinze	257
Stöckel	316	Gleffe	268
Giese	271	Scholze	292
Löwe	264	Zimmermann	319

TSG Nord 1564		Neugersdorf 1564	
Grundmann	237	Winkler	261
Pietzsch	279	Paul	258
Gruhnert	219	Heinze	256
Hähne, D.	279	Gleffe	245
Glöckner	263	Scholze	273
Hähne, M.	287	Zimmermann	271

Lautex Neugersdorf	3:5	1531,5
Motor Dresden-Reick	2:6	1551,5
Empor Zittau	0:8	1494

Ranglistenspitze:

1. Pietzsch	4	301
2. Hähne, L.	2	299
3. Jürgensen	4	297
4. Hähne, M.		293
5. Wille		292,5
6. Blawid		291
7. Fischer		282,5
8. Zika		281,75
9. Stöckel		281
10. Gottschalk		281
11. Bock		279,5 Sch.
12. Höcker		274
13. Rother		272
14. Winkler		272
15. Schneider		270,75 Jug.
16. Schikade		269,25
17. Heymann		266,5
18. Zimmermann		266
19. Rieger		265,75
20. Heyder		265,75

Der Tabellenstand:

Traktor Spremberg	8:0	1657,75
Ascota Karl-Marx-Stadt	6:2	1608,5
TSG Dresden-Nord	5:5	1612
Turbine Cottbus	4:4	1557,5
Stahl NW Leipzig	4:4	1519,25

Von der 5. und 6. Runde unserer BK-Oberliga

Keine Mannschaft mehr ungeschlagen

Nun erwischte es auch Vizemeister Traktor Spremberg
Für die TSG Nord scheint Titelverteidigung schon dahin

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Das überraschendste Resultat dieser Doppelrunde wurde aus Zittau gemeldet, wo der Gastgeber der bisher ungeschlagenen Vertretung aus Spremberg die erste Saisonniederlage beibrachte. Zwar lag der Vizemeister nach 2 Durchgängen noch mit 117 Points vorn, doch dann vermochte er den gegnerischen Startern nicht mehr Paroli zu bieten, wobei zu allem Überfluß auch noch der neue Schlußmann Hartmut Fischer Nerven zeigte. Hätte er 253 Points gebracht, die Spremberger wären noch einmal ungeschoren davongekommen! In Neugersdorf hatte Traktor Spremberg tags zuvor deutlich mit 1641:1547 dominiert und damit den ersten Sieg in Neugersdorf überhaupt verbucht.

Die Begegnungen Neugersdorf gegen Cottbus bzw. Zittau gegen Cottbus waren eine reine Formsache, denn die Lausitzer standen in Ostachsen auf verlorenem Posten. In der Tat: Steigert sich Cottbus in der Folgezeit nicht, so dürfte die Oberligazugehörigkeit kaum mehr als ein Jahr dauern.

Für Ascota Karl-Marx-Stadt sind nach der Spremberger Niederlage und den eigenen Erfolgen gegen die TSG Nord sowie Motor Reick die Chancen auf den Titelgewinn enorm gestiegen. Beim knappen Sieg von 1599:1574 über den Meister TSG Nord boten vor allem Neuzugang Roland Pohland (289) und Helmut Autengruber (300) gerade zum richtigen Moment die notwendigen Leistungen, denn zu dem Zeitpunkt stand die Begegnung sozusagen auf des Messers Schneide. Für die TSG sollte nun ein erneuter Titelgewinn wohl kaum noch drin sein. Dafür sind die derzeitigen Resultate von Grundmann, Glöckner und Dieter Hähne einfach nicht gut genug. Auch die Ergebnisse von Leipzig, wo die TSG mit 1657:1617 gewann, unterstreichen das. In dieser Begegnung

zeigten übrigens die Messestädter eine feine Leistung, wobei Müller mit 298 und Senior Schindler mit 268 Points die schönsten Solis boten. Zu erwähnen ist auch das Halbzeitresultat von Manfred Pietzsch, der zu diesem Zeitpunkt 187 Points auf seinem Konto hatte, dann aber alle aufkeimenden Rekordhoffnungen zunichte machte.

So wertvoll der 1618:1540-Sieg für Leipzig gegen Motor Reick war, so schmerzlich war er für den Unterlegenen, wie ein Blick auf die Tabelle beweist. Lange hielten die Elbestädter mit, ehe Gieses „Einbruch“ von 215 alle Hoffnungen verdarb. Hadern mit ihrem Schicksal werden die Reicker aber noch mehr über den Doppelpunktverlust bei Ascota Karl-Marx-Stadt, der mit 1601 zu 1608 hauchdünn ausfiel. Michael Stöckel, sonst einer der zuverlässigsten Stützen seiner Mannschaft, kam nach einem Halbzeitresultat von 161 nur noch auf 277. Für Schlußmann Klaus Löwe stand damit die Aufgabe, 298 Points zu bringen, doch damit war er überfordert.

Fortsetzung auf Seite 12

Ascota war also noch gerade so um eine Niederlage herumgekommen. Wer sich allerdings die bisherigen Ergebnisse der Karl-Marx-Städter einmal genauer betrachtet, der wird feststellen, daß die derzeitige Platzierung der Mannschaft aufgrund der ausgeglichenen Leistungen der einzelnen Aktiven nicht einmal unverdient ist (siehe auch Seite 16).

Die Statistik:

Ascota 1608	Motor Reick 1601		
Heymann 244	Berndt 257		
Heyder 255	Höcker 271		
Rother 279	Becker 253		
Pohlert 247	Stöckel 161	277	
Zika 160 294	Giese 253		
Autengruber 289	Löwe 139	290	

Leipzig 1618	Motor Reick 1540		
Doliwa 241	Berndt 247		
Müller 268	Höcker 162	305	
Lichtenstein 251	Becker 237		
Schindler 257	Stöckel 261		
Heyer 272	Giese 215		
Gottsch. 157 329	Löwe 275		

Neugersdorf 1547	Spremberg 1641		
Winkler 120 277	Wille 110	271	
Paul 276	Schneider 278		
Heinze 221	Zolk 265		
Gleffe 249	Rieger 248		
Scholze 266	Jürgensen 284		
Zimmerm. 157 258	Fischer 295		

Zittau 1581	Spremberg 1570		
Rudat 222	Wille 289		
Fleischmann 218	Schneider 268		
Weber 144 293	Zolk 245		
Schikade 272	Rieger 266		
Vogt 277	Jürgensen 261		
Fellendorf 299	Fischer 108	241	

Ascota 1599	TSG Nord 1574		
Heymann 221	Grundmann 249		
Heyder 247	Pietzsch 263		
Rother 276	Glöckner 226		
Pohlert 289	Hähne, D. 226		
Zika 266	Hähne, M. 298		
Autengr. 151 300	Hähne, M. 168	312	

Leipzig 1617	TSG Nord 1657		
Doliwa 262	Grundmann 252		
Müller 298	Pietzsch 187	327	
Lichtenstein 223	Glöckner 243		
Schindler 268	Hähne, D. 251		
Heyer 270	Hähne, L. 137	303	
Gottsch. 161 296	Hähne, M. 281		

Neugersdorf 1639	Cottbus 1510		
Winkler 294	Kascheike 230		
Paul 137 287	Oschmann 254		
Scheel 216	Schubert 74	192	
Gleffe 276	Bock 283		
Scholze 288	Hendrischke 290		
Zimmermann 278	Blawid 261		

Zittau 1555	Cottbus 1483		
Rudat 265	Kascheike 212		
Fleischmann 227	Oschmann 235		
Weber 227	Schubert 268		
Schikade 165 314	Bock 261		
Vogt 134 292	Hendrischke 243		
Fellendorf 230	Blawid 149	264	

Der Tabellenstand:

Traktor Spremberg	10:2	1640,33
Ascota Karl-Marx-Stadt	10:2	1606,83
TSG Dresden-Nord	7:5	1613,16
Stahl NW Leipzig	6:6	1552
Lautex Neugersdorf	5:7	1552
Turbine Cottbus	4:8	1537,16
Empor Zittau	4:8	1518,16
Motor Dresden-Reick	2:10	1557,83

Ranglistenspitze:

1. Hähne, L.	4 Sp.	299,75
2. Pietzsch	6	299
3. Hähne, M.		294,16
4. Gottschalk		291,5
5. Jürgensen		288,83
6. Wille		288,33
7. Blawid		281,5
8. Zika		281,16
9. Höcker		278,66
10. Fischer		277,66
11. Schikade		277,16
12. Stöckel		277
13. Bock		277 Sch
14. Winkler		276,5
15. Autengruber		274,66
16. Rother		273,83
17. Schneider	8	272,75 Jug
18. Vogt	6	271,16
19. Löwe		270,5

BK-DDR-Liga, Ost:

Wie erwartet: Luckenwalde

Nach den ersten 3 Spieltagen ist Oberligaabsteiger Einheit Luckenwalde erwartungsgemäß auf Platz 1 zu finden. Auch Rang 2 von Guben kommt nicht überraschend.

Im Ortsderby gegen Neuling Medizin hatte Einheit Luckenwalde kaum Widerstand zu überwinden, der 1499:1362-Sieg stand nie in Gefahr. In diesem Meisterschaftsspiel aber auch beim 1542:1400 gegen Weißwasser hatten die Luckenwalder auf Thoms verzichten müssen. Im Duell gegen Tschernitz aber war er wieder dabei und markierte mit 310 Points auch gleich den ersten überdurchschnittlichen Saisonrekord! 1554 zu 1448 lautete das Resultat gegen Tschernitz. Luckenwalde war damit als einzige Vertretung weiter ohne Punktverlust.

Der Tabellenzweite Guben verschenkte in Ofnig praktisch selbst den Sieg. Nach 3 Startern führte man bereits mit 83 Points, doch indiskutable Leistungen der Schlußstarter Schuster (208) und Fladrich (237!) ließen Ofnig noch frohlocken. Herausragend beim Gastgeber Jurk, der auf 308 Points kam. Gegen Neu-Zauche wollten die Gubener dann ihren Einbruch vergessen machen. Mit einer konzentrierten Leistung wurde der Kontrahent dann auch deutlich mit 1596:1435 distanziert! Im Duell gegen Burg erzielte Fischer als Anfangsstarter nur 200 Points, doch seine Kameraden ließen sich davon nicht beirren, sie erreichten insgesamt noch 1385 Points. Eine vorzügliche Leistung!

Die Bürger hatten ihrerseits aus Leuthen/O. trotz mäßigen Spiels 2 wertvolle Punkte geholt. Jurk mit 285 Points

war erneut mit Abstand Bester beim Gastgeber, der dann mit einem Point Unterschied auch noch gegen Neu-Zauche über eine Niederlage quittieren mußte.

Viel Spannung hatte auch das Spree-waldduell zwischen der SG Burg und Aufbau Neu-Zauche gebracht. Nach 4 Startern standen bei den Burgern 1036 Points zu Buche, das entsprach einem Vorsprung von 55 Points. Maternes Versager von 212 nutzte jedoch Neu-Zauche durch Orbanz (272) und Leyer (294) resolut aus und riß den Sieg noch aus dem Feuer. Hier alle Spiele der ersten 3 Tage im Überblick:

SG Burg 1519	Neu-Zauche 1549		
Wittke 247	Albrecht 263		
Schmidt 266	Nakonzer 225		
Nahke 259	Neumann 245		
Antonzeck 264	Zernia 248		
Materna 212	Orbanz 272		
Gormann 271	Leyer 294		
Med. Luckenwalde 1362	Einh. Luckenwalde 1499		
Hagen 217	Kein 264		
Schulze 219	Christl 242		
Gerards 235	Schnelle 261		
Boche 241	Martin 254		
Günther 205	Pitlitzki 218		
Höfmeister 245	Thoms 260		

Tschernitz 1554	Weißwasser 1458		
Krüger 251	Bokermann 249		
Schulze 250	Pianowski 241		
Gocht 230	Nitschke 231		
Gürbig 304	Schwarz 237		
Rautschke 266	Hertrich 221		
Pursche 253	Tusche 279		

Trakt. Leuthen/O. 1479	Guben 1445		
Scheppan 198	Fischer 243		
Blümel 211	Keiler 274		
Wache 251	Pflaum 226		
Langsam 270	Weihrauch 257		
Ertner 241	Schuster 208		
Jurk 308	Fladrich 237		

Leuthen/O. 1406	Burg 1417		
Scheppan 206	Schmidt 252		
Blümel 201	Wittke 239		
Wache 233	Nahke 206		
Langsam 240	Antonzeck 238		
Ertner 241	Materna 212		
Jurk 285	Gormann 270		

Leuthen/O. 1448	Neu-Zauche 1449		
Blümel 242	Albrecht 225		
Scheppan 230	Nakonzer 238		
Wache 215	Leyer 294		
Langsam 249	Neumann 229		
Ertner 220	Zernia 247		
Jurk 292	Orbanz 216		

Med. Luckenwalde 1443	Tschernitz 1526		
Höfmeister 246	Schulze 223		
Schulze 254	Gocht 282		
Hagen 223	Nachtmann 244		
Boche 224	Hlawatschke 246		
Gerards 249	Rautschke 245		
Günther 247	Gürbig 286		

Med. Luckenwalde 1456	Weißwasser 1468		
Höfmeister 266	Nitschke 262		
Schulze 240	Pianowski 247		

Fortsetzung von Seite 12

Hagen	242	Bokermann	272
Boche	254	Schwarz	189
Gerards	257	Hertrich	235
Günther	197	Tusche	263
Guben		Neu-Zauche	
1596		1435	
Fischer	279	Albrecht	232
Keiler	270	Nakonzer	232
Weihrauch	267	Neumann	228
Schuster	237	Zernia	245
Pflaum	247	Orbanz	218
Fladrich	296	Leyer	280
Guben		SG Burg	
1585		1470	
Fischer	200	Schmidt	239
Keiler	264	Wittke	241
Weihrauch	285	Nahke	255
Schuster	269	Materna	250
Pflaum	277	Antonzeck	241
Fladrich	290	Gormann	244
Einh. Luckenwalde		Weißwasser	
1542		1400	
Kein	295	Bokermann	232

Schnelle	236	Pianowski	287
Radde	250	Nitschke	192
Christl	263	Schwarz	197
Pitlitzki	226	Hertrich	196
Martin	272	Tusche	296
Einh. Luckenwalde		Tschernitz	
1554		1448	
Kein	269	Schulze	235
Schnelle	217	Gocht	230
Pitlitzki	242	Nachtmann	252
Christl	257	Hlawatschke	217
Martin	259	Rautschke	279
Thoms	310	Gürbig	235

Weißwasser		Leuthen/O.	
1505		1472	
Bokermann	239	Blümel	238
Pianowski	285	Scheppan	196
Tusche	249	Langsam	285
Schwarz	261	Wache	233
Nitschke	265	Ertnier	228
Hertrich	206	Jurk	292

Der Tabellenstand:

Einheit Luckenwalde	6:0	1531,66
Chemie Guben	4:2	1542,33
Chemie Tschernitz	4:2	1509,33
Aufbau Neu-Zauche	4:2	1477,66
SG Burg	2:4	1468,66
Traktor Leuthen/O.	2:4	1444,33
Chemie Weißwasser	2:4	1442,00
Medizin Luckenwalde	0:6	1420,33

GORMANN/SCHMIDT

Burg		Med. Luckenw.	
1511		1400	
Wittke	254	Günther	224
Nahke	239	Schulze	208
Materna	210	Reichard	192
Schmidt	252	Boche	244
Antonzeck	284	Gerards	247
Gormann	272	Hoffmeister	285

Burg		Einh. Luckenw.	
1592		1519	
Schmidt	284	Kein	245
Wittke	252	Schnelle	250
Nahke	267	Pitlitzki	233
Materna	227	Christl	253
Antonzeck	266	Martin	246
Gormann	296	Thoms	292

Tschernitz		Leuthen/O.	
1600		1508	
Gocht	283	Blümel	217
Werner	260	Scheppan	234
Nachtmann	214	Wache	210
Gürbig	309	Langsam	282
Rautschke	261	Ertnier	271
Pursche	273	Jurk	294

Tschernitz		Guben	
1583		1621	
Gocht	269	Fischer	277
Werner	206	Keiler	267
Nachtmann	272	Weihrauch	240
Gürbig	324	Schuster	273
Rautschke	249	Pflaum	281
Pursche	263	Fladrich	283

Stand nach 5 Spieltagen:

Chemie Guben	8:2	1561,00
Einheit Luckenwalde	8:2	1530,80
Chemie Tschernitz	6:4	1542,20
SG Burg	6:4	1502,60
Aufbau Neu-Zauche	6:4	1501,40
Chemie Weißwasser	4:6	1468,60
Traktor Leuthen/O.	2:8	1462,60
Medizin Luckenwalde	0:10	1391,40

Einen schmerzlichen Verlust beklagen der BFA und die BC-Sektion der HSG Uni Jena. Im Dezember 1977 verstarb Sportfreund

ALFRED HEINEMANN,
langjähriger Vorsitzender und späteres Ehrenmitglied des BFA. Der Billardsport des Bezirks verliert in ihm einen geachteten und verdienstvollen Funktionär, der u. a. mit der Ehrennadel des DBSV der DDR in Gold ausgezeichnet wurde. Wir werden Alfred Heinemann stets in guter Erinnerung behalten.

BFA Billard, Gera

Jetzt ist Guben vorn

Vom 4. und 5. Spieltag in der BK-DDR-Liga, Staffel Ost

Durch eine 1519:1592-Niederlage bei der SG Burg büßte Einheit Luckenwalde die führende Position ein. Spitzenreiter ist jetzt Guben, das den besseren MGD aufweist. Apropos MGD. Erstmals verfügen in der Staffel gleich 5 Teams über einen Durchschnitt von über 1500! Zum Verlauf des 4. und 5. Spieltages. Der Tabellenführer hatte sich diesmal in 2 Auswärtsbegegnungen zu bewähren. In Neu-Zauche kamen die Kreisstädter sehr schwer in Gang, so daß schließlich erst das Duell Leyer gegen Thoms die Entscheidung zugunsten der Luckenwalder bringen sollte. Leyer hatte 286 vorgelegt, doch Thoms bewies Nerven und Können und schaffte gar 303 Points! Die böse Überraschung aber kam dann am nächsten Tag in Burg. Nachdem Schmidt gleich zu Anfang den Gastgeber mit seinen 284 Points in Front gebracht hatte, befand sich der Favorit stets in der Verfolgerrolle, aus der er bis zur Schlußabrechnung auch nicht mehr herauskommen sollte. Burg — bereits gegen Medizin Luckenwalde erfolgreich — hat nun einen sicheren Mittelfeldplatz inne. Besonders Neuzugang Antonzeck (284) und Gormann (272) machten sich gegen Medizin um den Sieg verdient. Medizin hatte dann auch in Neu-Zauche keine Chance, denn zu schwach waren Gerards 157, Reichards 196 und Schulzes 200!

Mitfavorit Guben mußte sich in Weißwasser und Tschernitz behaupten. In Weißwasser lag der Gastgeber nach 4 Durchgängen mit 61 Points in Front, doch Pflaum und Fladrich sorgten dann doch noch für den Favoritensieg. Weiß-

wasser indessen verbleibt der Trost, mit dem Resultat von 1512 den MGD verbessert zu haben. Zu einem Spitzenspiel gestaltete sich die Paarung Tschernitz gegen Guben, denn nachdem Tschernitz Leuthen/O. bezwungen hatte, winkte auch den Tschernitzern im Falle eines Sieges die Tabellenspitze. Nun: Tschernitz erzielte in diesem gutklassigen Duell zwar 1583 Points, doch Guben trug mit einer oberligareifen Auswärtsleistung von 1621 Points verdienstermaßen den Erfolg davon. Mit 324 Points stellte Tschernitz mit Gürbig den besten Einzelstarter.

Bleibt vom Sonntag noch das Resultat Weißwasser — Leuthen/O. Erneut überbot Weißwasser die 1500er Grenze, der Lohn war der jederzeit verdiente Doppelpunktgewinn. Die Statistik:

Neu-Zauche		Einh. Luckenw.	
1535		1540	
Albrecht	280	Kein	263
Nakonzer	252	Schnelle	239
Neumann	239	Pitlitzki	230
Zernia	255	Christl	231
Orbanz	223	Martin	274
Leyer	286	Thoms	303

Neu-Zauche		Med. Luckenw.	
1539		1296	
Albrecht	248	Günther	244
Leyer	282	Schulze	200
Neumann	275	Boche	264
Nakonzer	231	Reichard	196
Orbanz	231	Gerards	157
Zernia	272	Hoffmeister	235

Weißwasser		Guben	
1512		1558	
Bokermann	259	Fischer	250
Pianowski	261	Keiler	263
Tusche	275	Weihrauch	271
Schwarz	269	Schuster	221
Nitschke	229	Pflaum	264
Hertrich	219	Fladrich	289

Weißenborn kontra CSG

Auch in der BK-DDR-Liga, West, ist jeder Punkt hart umkämpft

In der DDR-Liga, Staffel West, scheint sich diese Meisterschaft zu einem Duell zwischen Weißenborn und CSG Fritz Heckert zu gestalten. Erfreulich: Im Spiel Weißenborn gegen Stahl Brandenburg vermochte der einheimische Jugendspieler Gert Hommola mit 328 Points einen neuen DDR-Rekord seiner Altersklasse zu erzielen. Hier die bisherigen Resultate:

Weißenborn 1648	Stahl Brandenburg 1414	Gierschick 248 Kochsiek 136/309	Blawid, W. 219 Schendel 235
Tschelzek, H. 255 Tschelzek, F. 253 Franke 119/271 Hommola, G. 328 Schmiedgen 241 Hommola, Gü. 156/300	Filipski 263 Klix 196 Kummer 230 Wolff 247 Schendel 224 Blawid 254	CSG Fr. Heckert I 1416 Juch 277 Küchler 215 Stecher 232 Lathan 195 Gierschick 244 Kochsiek 253	Aufb. Brandenb. I 1423 Warmt 233 Kühl 257 Haselhorst 203 Meier 245 Lindenbahn 239 Wernicke 246
Lok Potsdam 1497	CSG Fr. Heckert 1608	Motor Schönau I 1549 Rehwag. 143/298 Steger 229 Heinz 157/301 Weber 189 Roll 270 Junghans 262	Stahl Brandenb. 1503 Filipski 227 Klix 239 Kummer 227 Wolff 245 Schendel 275 Blawid, W. 154/290
Schuckel 191 Jensen 250 Kuhlmeij 260 Ebel 286 Janske 262 Hengmith 248	Juch 301 Küchler 304 Stecher 243 Jirschick 266 Lathan, Gw. 191 Kochsiek 303	Rehwag. 143/298 Steger 229 Heinz 157/301 Weber 189 Roll 270 Junghans 262	Lok Potsdam 1465 Schuckel 209 Hengmith 250 Jensen 264 Ebel 249 Janske 239 Kuhlmeij 254
Oberbobritzsch 1404	Aufbau Brandenb. 1412	Weißenborn I 1639 Hommola, Gu. 222 Tschelzek 287 Franke 239 Hommola, Ge. 152/300 Schmiedgen 150/294 Hommola, Gü. 159/297	Die Statistik: Schönau 1503 Rehwagen 158/286 Steger 223 Weber 240 Roll 246 Lesche 258 Heinz 250
Theilen 246 Lange 244 Bellmann 270 Heinze 211 Schubert 241 Wetzel 192 Aehlig o. W. 267	Warmt 233 Kühl 233 Haselhorst 235 Meier 245 Lindenbahn 265 Wernicke 201	Rehwagen 143/298 Steger 229 Heinz 157/301 Weber 189 Roll 270 Junghans 262	Turbine KMSt. 1350 Weißbach 206 Hiller 246 Stingl 247 Lau 171 Korölus 231 Hefchellner 249
Weißenborn 1509	Aufbau Brandenb. 1417	Oberbobritzsch 1390 Lange 250 Heinze 217 Bellmann 214 Theilen 251 Wetzel 250 Schubert 208	Lok Potsdam 1494 Kuhlmeij 280 Jensen 216 Bär 241 Ebel 224 Janske 258 Hengmith 275
Tschelzek, H. 208 Franke 269 Hommola, G. 275 Schmiedgen 227 Tschelzek, F. 240 Hommola, Gü. 131/290	Warmt 221 Kühl 230 Haselhorst 224 Meier 274 Lindenbahn 244 Wernicke 224	Rehwagen 270 Junghans 278 Heinz 261 Weber 289 Roll 271 Steger 247	Stahl Brandenb. 1475 Sypli 155/274 Filipski 250 Kummer 247 Schendel 209 Wolff 266 Blawid 229
Lok Potsdam 1556	Motor Schönau 1416	Motor Schönau 1616 Rehwagen 270 Junghans 278 Heinz 261 Weber 289 Roll 271 Steger 247	Aufbau Brandenb. 1570 Warmt 260 Kühl 107/262 Haselh. 133/292 Meier 152/289 Lindenbahn 233 Wernicke 234
Kuhlmeij 271 Hengmith 280 Schuckel 201 Ebel 258 Jensen 274 Janske 272	Heinz 223 Weber 224 Steger 257 Roll 272 Fischer 200 Rehwagen 240	Rehwagen 270 Junghans 278 Heinz 261 Weber 289 Roll 271 Steger 247	Turbine KMSt. 1362 Korölus 215 Stingl 238 Lau 255 Hefchellner 218 Weißbach 230 Hiller 206
Oberbobritzsch 1427	Stahl Brandenb. 1448	Weißenborn I 1459 Tschelzek 249 Hommola, Gu. 213 Franke 235 Hommola, Ge. 244 Schmiedgen 231 Hommola, Gü. 287	Aufbau Brandenb. 1475 Warmt 260 Kühl 107/262 Haselh. 133/292 Meier 152/289 Lindenbahn 233 Wernicke 234
Theilen 213 Lange 227 Bellmann 130/297 Wetzel 242 Schubert 230 Aehlig 218	Filipski 262 Klix 205 Kummer 215 Wolff 252 Schendel 239 Blawid 275	Rehwagen 270 Junghans 278 Heinz 261 Weber 289 Roll 271 Steger 247	Stahl Brandenb. 1475 Sypli 155/274 Filipski 250 Kummer 247 Schendel 209 Wolff 266 Blawid 229
Turbine 1469	Schönau 1447	Oberbobritzsch 1471 Lange 219 Heinze 223 Bellmann 261 Theilen 239 Wetzel 268 Schubert 261	Aufbau Brandenb. 1288 Warmt 193 Haselhorst 244 Kühl 170 Lindenbahn 221 Meier 203 Wernicke 257
Korölus 239 Hiller 221 Lau 243 Hefchellner 275 Weißbach 268 Stingl 223	Heinz 260 Weber 235 Fischer 215 Roll 259 Steger 234 Rehwagen 244	Rehwagen 270 Junghans 278 Heinz 261 Weber 289 Roll 271 Steger 247	Oberbobritzsch 1371 Lange 255 Bellmann 255 Theilen 252 Heinze 217 Wetzel 223 Schubert 169
CSG Fr. Heckert I 1614	Stahl Brandenb. 1375	Oberbobritzsch 1471 Lange 219 Heinze 223 Bellmann 261 Theilen 239 Wetzel 268 Schubert 261	CSG Fr. Heckert 1528 Juch 272 Küchler 243 Stecher 240 Lathan 247 Gierschick 244 Kochsiek 153/282
Juch 274 Küchler 151/281 Stecher 251 Lathan 251	Filipski 247 Klix 250 Kummer 222 Wolff 202	Rehwagen 270 Junghans 278 Heinz 261 Weber 289 Roll 271 Steger 247	Schönau 1386 Rehwagen 249 Lesche 213 Reinhardt 215 Weber 219 Roll 239 Heinz 251

Der Tabellenstand:

Weißenborn	12:2	1568,5
CSG Fritz Heckert	10:2	1535
Schönau	6:6	1507,17
Potsdam	6:6	1506
Aufbau Brandenburg	6:6	1477,67
Stahl Brandenburg	4:8	1452,67
Turbine	4:8	1430,17
Oberbobritzsch	2:10	1418,83

FRIEDRICH

Spannung an der Spitze hält an

Was brachte die 3. Runde der BK-DDR-Liga, Staffel West?

Keine Blöße gaben sich auch in der 3. Doppelrunde die beiden Spitzenreiter Weißenborn und Fritz Heckert gegen die Konkurrenz aus Oberbobritzsch bzw. aus Schönau. 4 Pluspunkte holten auch Lok Potsdam und Stahl Brandenburg.

Die Statistik:

Schönau 1503 Rehwagen 158/286 Steger 223 Weber 240 Roll 246 Lesche 258 Heinz 250	CSG Fr. Heckert 1525 Juch 236 Küchler 153/277 Stecher 264 Lathan 235 Gierschick 259 Kochsiek 254
Turbine KMSt. 1350 Weißbach 206 Hiller 246 Stingl 247 Lau 171 Korölus 231 Hefchellner 249	Lok Potsdam 1494 Kuhlmeij 280 Jensen 216 Bär 241 Ebel 224 Janske 258 Hengmith 275
Stahl Brandenb. 1475 Sypli 155/274 Filipski 250 Kummer 247 Schendel 209 Wolff 266 Blawid 229	Aufbau Brandenb. 1288 Warmt 193 Haselhorst 244 Kühl 170 Lindenbahn 221 Meier 203 Wernicke 257
Oberbobritzsch 1371 Lange 255 Bellmann 255 Theilen 252 Heinze 217 Wetzel 223 Schubert 169	Weißenborn 1495 Tschelzek 254 Hommola, Gu. 228 Hommola, Ge. 275 Böhme 227 Schmiedgen 244 Hommola, Gü. 267
CSG Fr. Heckert 1528 Juch 272 Küchler 243 Stecher 240 Lathan 247 Gierschick 244 Kochsiek 153/282	Schönau 1386 Rehwagen 249 Lesche 213 Reinhardt 215 Weber 219 Roll 239 Heinz 251

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Lok Potsdam 1608	Turbine KMSt. 1486		
Kuhlmeiy 281	Lau 256		
Jensen 152/286	Hiller 225		
Bär 239	Stingl 242		
Ebel 269	Korölus 254		
Janske 255	Weißbach 248		
Hengmith 157/278	Hechfellner 261		
Aufbau Brandenb. 1432	Stahl Brandenb. 1561		
Warmt 250	Filipiski 252		
Kühl 210	Kummer 249		
Haselhorst 199	Wolf 254		
Lindenhahn 296	Sypli 274		
Meier 233	Schendel 293		
Wernicke 244	Blawid 239		
Weißborn 1577	Oberbobritzsch 1435		
Tschelzek 240	Lange 231		
Hommola, Gu. 123/273	Bellmann 230		
Böhme 221	Theilen 243		
Hommola, Ge. 272	Heinze 230		
Schmiedgen 264	Wetzel 249		
Hommola, Gü. 307	Schubert 252		

Im Nachholespiel ließ sich CSG Fritz Heckert auch bei Turbine Karl-Marx-Stadt nicht überraschen. Die Statistik:

Turbine KMSt. 1441	CSG Fr. Heckert 1503
Lau 252	Juch 231
Stingl 245	Küchler 281

Aus den Bezirken

COTTBUS

In der BK-Bezirksliga ergibt sich nach 8 Spieltagen dieser Stand:

Radensdorf 14:2	1374,2
Tschernitz II 12:4	1352,8
Cottbus-Nord 10:6	1342,3
Burg II (N) 10:6	1342,0
Turbine Cottbus II 8:8	1353,0
Muskau 4:12	1303,5
Spremberg II (N) 4:12	1280,0
Senftenberg 2:14	1312,8

Ranglistenspitzenreiter zur Pause war Fobow (Nord) 257,8. Junioren: 1. Werner (Tschernitz) 224,8. Jugend: 1. Scholta (Spremberg) 216,1.

BK-Bezirksklasse, West: 1. Neu-Zauche II 14:2/1345,8, 2. Lübben 10:6/1344,6, 3. Leuthen/Ojnig II 10:6/1271,6, 4. Papitz 8:8/1302,1, 5. Lubolz 8:8/1265,6, 6. Werben 8:8/1260,1, 7. Doberlug 4:12/1280,7, 8. Preilack 2:14/1266,5. Ranglistenspitzenreiter zur Pause: Neumann (Lübben) 253,2. BK-Bezirksklasse, Ost, zur Halbzeit: 1. Mulkwitz 12:2/1381,7, 2. Welzow 10:4/1317,0, 3. Noßdorf 8:6/1330,7, 4. Trebendorf 8:6/1303,5, 5. Weißwasser II 8:6/1301,8, 6. Spremberg 4:10/1252,8, 7. Gablenz 4:10/1215,2, 8. Bohsdorf 2:12/1266,8. Ranglistenspitzenreiter: Petrick (Mulkwitz) 259,0.

WALTER PIESKER

Hiller 242	Stecher 252
Hechfellner 225	Lathan 207
Weißbach 248	Girschick 259
Korölus 229	Kochsiek 273

Der Tabellenstand:

Weißborn 14:2	1560,38
CSG Fritz Heckert 14:2	1532,88
Potsdam 10:6	1517,25
Stahl Brandenburg 8:8	1469
Motor Schönau 6:10	1491,5
Aufbau Brandenburg 6:10	1448,25
Turbine 4:12	1427,13
Oberbobritzsch 2:14	1414,88

Rangliste:

1. Hommola, Gü. 1	2325	290,63
2. Kochsiek 2	2216	277
3. Kuhlmeiy 3	2142	267,75
4. Rehwagen 5	2131	266,38
5. Hengmith 3	2126	265,75
6. Küchler 2	2087	260,88
7. Franke 1	1564	260,67
8. Roll 5	2083	260,38
9. Janske 3	2078	259,75
10. Jensen 3	2071	258,88
11. Meier 6	2043	255,38
12. Blawid, W. 4	2039	254,88

Junioren

1. Juch 2	2106	263,25
2. Lathan, G. 2	1820	227,5

Jugend

1. Hommola, Ge. 1	2204	275,5
2. Tschelzek, H. 1	2001	250,13

FRIEDRICH

BK-Kreisliga von Spremberg zur Halbzeit: 1. Terpe 12:0/1184,5, 2. Noßdorf II 8:4/1200,1, 3. Empor Spremberg II 8:4/1179,5, 4. Welzow II 6:6/1138,0, 5. Tschernitz II 6:6/1085,6, 6. Noßdorf III 4:8/1053,3, 7. Welzow III 4:8/1035,0, 8. Kausche 0:12/860,3.

R. MATTHIASCHK

BK-Kreisliga von Weißwasser zur Halbzeit: 1. Weißkeipel 12:0/1139,83, 2. Weißwasser Ost 10:2/1196,67, 3. Sagar 8:4/1185,66, 4. Bad Muskau II 6:6/1045,16, 5. Krauschwitz 4:8/851,67, 6. Chemie Weißwasser III 2:10/802,33, 7. Gablenz II 0:12/958,17. Rangliste: 1. Schlammer (Sagar) 227,66.

WOLFGANG ZERNA

POTSDAM

BK-Bezirksliga nach 5 Tagen:

Einheit Jüterbog 9:1	1412,2
Turbine Potsdam 8:2	1389,8
Rot Weiß Netzen 6:4	1334,0
TSV Luckenwalde 6:4	1328,0
Aufbau Brandenburg II 4:6	1317,4
Einheit Luckenwalde II 4:6	1256,8
Lok Potsdam, II 3:7	1292,0
Treuenbrietzen 0:10	1219,8

Rangliste: 1. Weisbrod (Jüterbog) 260,4, 2. Dominick (Treuenbrietzen) 253,4. BK-Bezirksklasse, Süd: 1. Ludwigsfelde 10:0/1315,8, 2. Niemeck 8:2/1318,2, 3. Jüterbog II 8:2/1271,2, 4. Kloster Zinna 4:6/1144,2, 5. Mittenwalde 2:6/1114,0, 6. Bardenitz 2:6/1094,2, 7. TSV Luckenwalde II 0:12/1018,1. Rangliste: 1. Wittwer (Ludwigsfelde) 264,8. BK-Kreisliga von Jüterbog: 1. Einheit Jüterbog III 8:0/315,5, 2. Lan-

genlippsdorf 6:2/283,0, 3. Einheit Jüterbog IV 4:4/324,7, 4. Werbig 4:4/277,5, 5. Bardenitz II 2:6/248,2, 6. Petkus 0:8/209,7. BK-Kreisliga von Jüterbog: 1. Bochow 6:0/316,3.

WERNER HÄBERER

Bezirksoffenes BK-Turnier für Senioren in Bochow über 50 Jahre (2mal 50 Stof): 1. Blawid (Brandenburg) 232, 2. Marquard (Jüterbog) 225, 3. Walter (Brandenburg) 207.

WERNER BERGEMANN

DRESDEN

BC-Bezirksliga nach der 1. Halbserie:

Motor Mickten 5:1	4,02	35
Freital II 3:5	3,14	31
Gröditz 2:2	3,44	36
Ebersbach 2:2	3,57	32
Kraftverkehr II 2:4	3,43	48

In der BC-Nachwuchs-Bezirksliga führt Zittau (8:0/1,59). BC-Bezirksklasse, Staffel A: 1. Kraftverkehr III (5:1/3,12). BC-Bezirksklasse, Staffel B: 1. Kraftverkehr IV (2:0/2,91). BC-Bezirksklasse, Staffel B: 1. Kraftverkehr IV (2:0/2,91). FERDINAND HOCKENHOLZ

BK-Bezirksliga: 1. Tabak Dresden (10:2/1439,8), 2. Dohna (8:4/1384,3), 3. Lok Görlitz (8:4/1372,1), 4. Freital (6:6/1379,0), 5. R. Dresden (6:6/1378,1), 6. Motor Görlitz (6:6/1357,6), 7. Motor Reick (4:8/1319,6), 8. Dauban (0:12/1223,8).

SIEGFRIED SCHNEIDER

SUHL

BC-Bezirksliga nach der 1. Halbserie:

Motor Suhl 8:0	24:8
Post Sonneberg 6:2	22:10
Empor Ilmenau 3:5	13:19
Chemie Lauscha 2:6	11:21
Großbreitenbach 1:7	10:22

In der BC-Bezirksklasse führt Ilmenau II mit 3:1 Punkten.

HERMANN WEBER

LEIPZIG

BK-Bezirksliga nach der 1. Halbserie:

Lok Delitzsch 14:0	1297,7
Lok Wahren 12:2	1390,3
Stahl NW II 9:5	1296,4
Chemie Bitterfeld 9:5	1193,4
Aufbau SW 4:10	1230,0
Motor West 4:10	1199,4
Lok Bernburg 2:12	1222,7
Lok Wahren II 2:12	1141,6

WERNER PARRÉ

BC-Bezirksliga nach der 1. Halbserie:

Lok Eilenburg 12:2	4,01	53
Zentrum Leipzig 10:4	3,29	30
Lok Eilenburg II 9:5	2,72	25
Motor Altenburg 7:7	2,86	81
Lok Wurzen 7:7	2,83	41
Armaturen Leipzig II 7:7	2,77	33
Aktivist Haselbach II 4:10	2,47	30
Zentrum Leipzig II 0:14	2,16	24

R. DROHULA

Achtung, Mitarbeiter!

Auf Grund des großen Materialanfalls war es uns diesmal nicht möglich, den sonst üblichen Umfang der Berichterstattung aus den Bezirken beizubehalten. In der kommenden Ausgabe werden die Manuskripte wieder in gewohnter Manier veröffentlicht.

Die Redaktion

Rothers Steigerung im 2. Durchgang

Aus Hirschfeld berichtet ROLF WEISS

In Hirschfeld im Kreis Freiberg fand das Werner-Seelenbinder-Gedenkturnier des BK-Nachwuchses 1977 statt. Qualifiziert waren alle Bezirksbesten bzw. Plazierten, wobei Cottbus auf Beschluß der Nachwuchscommission bei den Knaben sowie bei den Schülern B jeweils 2 Aktive stellen konnte. Der Grund: Leipzig verfügt in diesen Altersklassen über keine Sportfreunde.

Gespielt wurde in der gut hergerichteten Sportstätte an 2 Tagen, wobei die Knaben und die Schüler B den Auftakt gaben. Die Reihenfolge der Starter — auf dem Programm standen 2mal 100 Stoß — wurde ausgelost. 4 Bewerber nahmen den Kampf auf, da Potsdam kurzfristig abgesagt hatte.

Den ersten Durchgang bei den Knaben eröffnete der Favorit Pötschke, der mit 173 Points auch nicht enttäuschte. In Sicherheit aber konnte er sich noch nicht wiegen, denn Rother brachte es auf nur einen Point weniger! Dann wurde mit Ilona Tschelzek ein Mädchen ans Billard gerufen. Sie ließ sich von den Jungen nicht beeindrucken, doch ihre fehlende Wettkampferfahrung war nicht zu übersehen. 75 Points standen schließlich bei ihr zu Buche und damit wir sie bereits weit abgeschlagen. Der Vierte im Bunde, Stephan, kam mit dem Billard offensichtlich nicht zurecht. Die 115 Points widerspiegeln nicht sein Leistungsvermögen.

Auch im 2. Durchgang enttäuschte Pötschke nicht, kam bis auf einen Point auf sein Resultat aus dem ersten Durchgang heran. Rother aber, der Zweitplazierte, wuchs diesmal über sich hinaus, spielte bis zum Schluß beherzt und entschlossen und kam auf 193 Points. Der Erfolg in seiner Altersklasse war ihm nicht mehr zu nehmen. Ilona Tschelzek und Stephan verbuchten 78 bzw. 125 Points. **So sah der Endstand wie folgt aus:** 1. Rother (SG Groß Gaglow/365), 2. Pötschke (SG Burg/346), 3. Stephan (Traktor Gauernitz/240), 4. Tschelzek (Rotation Weißenborn/153).

Bei den B-Schülern war vom GD her

gesehen nicht so ein großes Leistungsgefälle zu erwarten. Kaiser bot zu Beginn gute 213, Ingo Tschelzek enttäuschte mit mageren 127, während Favorit Däbler mit 269 Points ein Achtungszeichen setzte. Berechtigte Hoffnungen auf einen vorderen Platz durfte sich auch Dürre (202) machen. — Im 2. Durchgang blieb Kaiser mit nur 165 äußerst blaß. Tschelzeks Steigerung auf 190 Points vermochten aber die schwachen 127 vom Auftakt nicht mehr zu verwischen, der letzte Rang war seiner. Für Däbler hingegen reichten die 202 Points zum Sieg, denn die 269 Points des ersten Durchgangs erwiesen sich als entsprechend gutes Polster. Kaiser schaffte zum Ende 204 Points. **Der Abschlußstand:** 1. Däbler (Traktor Gauernitz/471), 2. Dürre (Traktor Leuthen/O./406), 3. Kaiser (SG Burg/378), 4. Tschelzek (Rotation Weißenborn/317).

Tags darauf waren die A-Schüler und die Jugend am Start. Leider hatten Leipzig und Potsdam abgesagt und Cottbus fehlte zu diesem Zeitpunkt unentschuldigt. 2 Konkurrenten also nur in jeder Altersklasse, ein kaum repräsentatives Feld für so ein Turnier! Henry Tschelzek distanzierte dank eines hervorragenden Spieles Kiesow um 145 Points und bei der Jugend war der Vorsprung von Hommola mit 105 Points gegenüber Demin gleichfalls enorm. **Ergebnisse, A-Schüler:** 1. H. Tschelzek (Rotation Weißenborn) 280 + 255 = 535, 2. Kiesow (Aufbau Hartau) 176 + 214 + 390. **Jugend:** 1. G. Hommola (Rotation Weißenborn) 234 + 278 = 512, 2. Demin (Kosmos Zittau) 182 + 225 = 407.

Unser Lob für



Fritz Nünchert

Empor Tabak Dresden

Sportfreund Nünchert von der BC-Sektion von Empor Tabak Dresden zählt zu den zahlreichen ehrenamtlichen Funktionären unseres Verbandes, die bei der Wahlversammlung erneut das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen bekamen. Viel Beifall erhielt er am 9. Dezember nach der Wiederwahl zum Leiter der Sektion, der er nunmehr seit dem Jahre 1957 vorsteht, und auch die Mitglieder der Rechtskommission des BFA Dresden können sich ihre Arbeit ohne ihren langjährigen Vorsitzenden Fritz Nünchert kaum noch vorstellen.

In der Tat: Der heute 70jährige hat bisher einen Großteil seiner Freizeit stets seinem geliebten Sport gewidmet. Verständlich deshalb, daß ihm hier heute zu recht ein Lob gebührt! Doch der Dresdener hat sich nicht nur um die sozialistische Sportbewegung verdient gemacht, denn neben hohen Auszeichnungen des Sports wurde er auch mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt. Unvergesslich ist dem 6fachen Aktivist u. a. jener Oktobertag des vergangenen Jahres, wo er mit der „Verdienstmedaille der DDR“ ausgezeichnet wurde.

Alle Sportfreunde von Empor Tabak Dresden, insbesondere natürlich die der Billardsektion, wünschen ihrem Fritz auch von dieser Stelle aus nochmals viele Jahre bester Gesundheit sowie weitere Erfolge auch als Aktiver!

Hennig

Vorsitzender der BSG
Empor Tabak Dresden

Spremberg Herbstmeister

Keine Heimmannschaft vermochte sich durchzusetzen

Der letzte Spieltag vor der Halbzeitpause in der BK-Oberliga brachte keine entscheidenden Veränderungen im Tabellenbild. Vizemeister Traktor Spremberg behauptete mit 1637:1550 bei Turbine Cottbus die führende Position und auch der Zweite, Ascota Karl-Marx-Stadt, ließ sich bei Stahl NW Leipzig nicht überraschen. Hier hieß das Resultat 1656:1604 für die Gäste. Im Dresden-Derby zwischen Motor Reick und Meister TSG Nord lag der Tabellenletzte nach 2 Durchgängen mit 102 Points in Front, ehe die TSG besser zum Zuge kam und noch mit 1653:1610 gewann.

Mäßiges Niveau wies die Begegnung Zittau — Neugersdorf auf. Neugersdorf siegte 1502:1490. (Vom Oberligaverlauf lesen Sie auch auf den Seiten 10 bis 12).

Der Stand zur Pause:

Traktor Spremberg	12:2	1639,85
Ascota Karl-Marx-Stadt	12:2	1613,85
TSG Dresden-Nord	9:5	1616,00
Lautex Neugersdorf	7:7	1544,85
Stahl NW Leipzig	6:8	1559,42
Turbine Cottbus	4:10	1539,00
Empor Zittau	4:10	1514,57

Oberligaabsteiger gewann den Pokal

DDR-Pokalsieger im Billardkegeln 1977 wurde in Cottbus Oberligaabsteiger Rotation Weißenborn. Im Finale bezwangen die Weißenborner den fünf-fachen Pokalgewinner Traktor Spremberg mit 1522:1491. Die Bronzemedaille ging an Motor Ascota Karl-Marx-Stadt.